

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 318.

Dienstag den 14. November.

1865.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, den Frühgottesdienst in der Peterkirche vom 19. d. M. an um 9 Uhr beginnen zu lassen, so zwar, daß im Sommer und Winter die Stunde die gleiche bleibt.
Leipzig, den 9. November 1865.

Die Kirchen-Inspection.

Der Superintendent
D. Rehler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 9. October d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1865 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7. 8. 10. und 11. bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7. sub b. c. und d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes, herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.
Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres an hiesige Grundsteuer-Einnahme (Rathhaus 2 Treppen, Zimmer 17) unerinnert abzuführen. — Leipzig, den 23. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. October d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß aus Nr. 304.)

Der Vorsteher theilt der Versammlung mit: In zweierlei Hinsicht habe er neuerdings Anlaß genommen, Anträge an den Rath in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Collegiums zu stellen; einmal, um die Einsicht in die Protokolle über diejenigen Erwägungen zu erlangen, welche der Rath nach seiner Versicherung über die Vorbereitung eines localstatutarischen Entwurfs in Hinsicht auf eine wirkliche Vertretung der Kirchengemeinde und die an das Cultusministerium zu stellenden Anträge angestellt hat, wobei er sich nebenbei auch auf §. 117 der Städteordnung berufen habe — und dann, um die Ansicht des Rathes über den Antrag des Herrn Rehn bezüglich der Anpflanzung schattiger Bäume an der Chaussee nach Eutritsch zu ermitteln.

Solche Anfragen seien üblich, ja in noch oft loserer Form gestellt und berücksichtigt worden, als in der hierbei gewählten Nicht nur sei ein Einwand Seiten des Rathes nie erfolgt, sondern mitunter sogar ein Vorwurf ausgesprochen worden, wenn jener Weg der Geschäftsabklärung nicht betreten worden sei.

Hierauf sei Seiten des Rathes die Antwort ergangen:

„Von dem Herrn Stadtverordnetenvorsteher ist an uns unter dem 6. d. M. die Anfrage gerichtet worden, welche Ansichten wir über den wieder heiliegenden Antrag des Herrn Stadtverordneten Rehn, die jetzt an der Eutritscher Chaussee stehenden Pflaumenbäume zu entfernen und durch schattengebende Bäume zu ersetzen, hegen.“

„In der Voraussetzung, daß diese Anfrage Ihres Herrn Vorstehers auf einem Beschlusse Ihres geehrten Collegiums beruht, theilen wir den Herren Stadtverordneten hierdurch ergebenst mit, daß zc. zc.“

In ganz gleicher Weise antwortete der Rath auf die Frage nach den Protokollen.

Er habe hierauf geantwortet, daß seine an den Rath gerichteten Anträge nicht auf einem Beschlusse des Collegiums beruhen, daß die Voraussetzung, unter welcher der Rath seine Antworten darauf gegeben, nicht zutreffen und er daher die Zuschriften des Rathes als nicht bestehend zu betrachten habe. Hierauf nun habe der Rath an das Collegium eine fernere Zuschrift gerichtet, in der es heißt:

„In Veranlassung der Communicate, welche wir unter dem 20. und 25. September a. c. an das Collegium der Herren Stadtverordneten gerichtet haben, ist uns unterm 3. huj. das hier in Abschrift beiliegende Schreiben Ihres Herrn Vorstehers zugegangen. Da die Unterschrift dieses Schreibens ausdrücklich den Beisatz hat: „Vorsteher der Stadtverordneten“, so sehen wir uns dadurch, indem wir Ihnen Kenntniß von der Sache geben, zu unserer gegen-

wärtigen Zuschrift an die Herren Stadtverordneten veranlaßt. Wir bemerken, daß wir ein Recht haben zu verlangen, daß die von uns an die Herren Stadtverordneten gerichteten Schreiben wirklich zur Kenntniß Ihres Collegiums gebracht und der Beschlusfassung desselben unterstellt werden; nicht aber kann ein Einzelner unsere an Ihr Collegium gerichteten Schreiben von sich aus beantworten oder, wie hier geschehen, für nicht bestehend erklären. Wir haben daher zu verlangen, daß unsere an Ihr Collegium gerichteten Schreiben vom 20. und vom 25. September a. c. wirklich der Beschlusfassung Ihres Collegiums unterbreitet werden und daß Seiten Ihres Collegiums uns eine Antwort hierauf ertheilt wird, insoweit nach dem Inhalt unseres Schreibens eine Antwort erforderlich ist; eine solche Antwort ist sicher erforderlich in Bezug auf unser Schreiben vom 25. September a. c., worin wir Ihre Zustimmung zu einer von uns beschlossenen Verwendung von 1152 Thlr. beantragt haben. Wir sehen demgemäß Ihrer Beschlusfassung, resp. Ihrer Antwort bezüglich unserer beiden erwähnten Schreiben vom 20. und 25. v. M. entgegen. Da aber Herr Dr. Joseph in seiner Eigenschaft als Vorsteher Ihres Collegiums in seinem Schreiben an uns erklärt hat, daß er unsere beiden erwähnten Schreiben als nicht bestehend betrachtet, so haben wir insbesondere Ihre ausdrückliche Erklärung hierüber und Ihre Beantwortung unseres gegenwärtigen Schreibens uns zu erbitten. Bei der Wichtigkeit der Sache für unseren gegenseitigen geschäftlichen Verkehr haben wir Ihre Antwort uns baldigst zu erbitten.“

Der Vorsteher fügte hinzu:

Wenn der Rath schreibt: er gebe die Antwort unter der Voraussetzung, daß die Anfrage auf einem Beschlusse des Collegiums beruhe, so heiße dies nichts anderes als: wenn das Collegium nicht einen solchen Beschlus faßte oder es nicht war, welches seinen Vorsteher zu einer Anfrage durch Beschlus ermächtigte, so ist die Antwort nicht gegeben. Diese Folgerung sei in der That nur eine einfache logische Nothwendigkeit. Mit der Voraussetzung, unter der eine Antwort gegeben worden, falle die Antwort selbst.

Hätte er die ausdrückliche vom Rath erklärte Voraussetzung des Gebens seiner Antwort ignoriren und gewissermaßen unterdrücken und die Antwort als eine voraussetzungslos und unbedingt gegebene betrachten wollen, so würde er es mit der Loyalität und Redlichkeit des Verkehrs mit dem Rath sehr leicht genommen haben; er erwarte aber zum Rath, daß dieser ihn nicht einen Augenblick für fähig hielte, daß er eine nur voraussetzungsweise gegebene Antwort als eine voraussetzungslose oder bei der Hinfälligkeit der Voraussetzung als gegeben betrachten oder behandeln werde.

Der Rath habe so gewiß, daß es kaum noch erwähnenswerth sei, ein Recht zu erwarten, daß auf diejenigen seiner Vorlagen, welche einen Beschlus des Collegiums erheischen, Beschlus gefaßt und der gefaßte Beschlus ihm mitgetheilt werde. Es gebe aber viele an die Stadtverordneten gerichtete Schreiben des Rathes,

welche eine Beschlussfassung weder an sich erfordern, noch selbst wollen. Das „Bringen“ der Zuschriften ans Collegium sei aber eine ganz außer dem Kompetenzbereiche des Rathes liegende innere Sache des Collegiums und dessen Vorstehers und eine Pflicht desselben gegen das Collegium, nicht gegen den Rath.

Da der Rath nunmehr sein Schreiben von der früheren Negative freigemacht habe, schlage er vor, den Rehn'schen Antrag mit dem darauf bezüglichen Rathschreiben an den Bauausschuß zu verweisen, den bezüglich des Versprechens des Rathes, insbesondere des Bürgermeisters für den Rath, bezüglich einer wirklichen Vertretung der Kirchengemeinde bei Geistlichenwahlen aber an den Kirchen-Ausschuß abzugeben.

Uebrigens habe der Rath, als er seine Voraussetzung aussprach, es wissen müssen und habe es gewußt, daß sein, des Vorstehers, Schreiben an denselben nicht auf einem Beschlusse des Collegiums beruhe.

Herr Stadtverordneter Näser: Wer sich der Einführungsrede des Herrn Bürgermeisters erinnert, wird wissen, welchen Werth derselbe darauf legte, daß man immer darauf denke, den Verkehr zwischen Rath und Stadtverordneten zu vereinfachen; geschähe dies nicht, sagte er, so müßten beide Collegien unter der Wucht der Geschäfte erdrückt werden. Es scheint mir ein ganz glücklicher Weg, wenn ein Ausschuß-Vorsitzender, und noch mehr, wenn der Vorsteher des Collegiums in Fällen, wo sich vielleicht längere Beratungen vermeiden lassen, sich direct an den Rath wendet. Dieser Meinung war auch der Rath früher selbst, wie dies z. B. aus einer seiner Zuschriften vom 12. Sept. hervorgeht. (Verliest folgende Stelle daraus: „Wenn, wie zur Vereinfachung der ohnehin fortwährend sich steigenden Geschäfte für alle derartigen Fälle es wünschenswerth wäre, der jenseitige geehrte Ausschuß, als ihm die Zweifel aufstießen, sich mit unserm Steuerdeputirten hätte vornehmen wollen, so würden die Herren Stadtverordneten nicht zu einer zweimaligen Verhandlung in Gesamtsitzungen in dieser sehr einfachen Angelegenheit Veranlassung gehabt haben“ zc. zc.) Diese Worte zeigen klar, daß der Rath uns sogar dazu auffordert, bei Zweifeln oder sonstigen Veranlassungen sich an einzelne Rathsmitglieder zu wenden, ja ich könnte Fälle anführen, wo sogar Unterhandlungen mit einzelnen Unter-Beamten stattgefunden haben. Als uns ein Plan zur Partheregulirung eingereicht worden war, wurde dieser von dem Vorsteher an den Rath gegeben, um sein Gutachten darüber zu vernehmen. Der Rath ging mit Freuden darauf ein und ließ ein Gutachten durch das Bauamt fertigen. Wenn gegenwärtig der Rath anderer Ansicht ist, wenn er jetzt voraussetzt, ein Privatschreiben des Vorstehers dürfe nur auf einem Beschlusse des Collegiums beruhen, so wäre von nun an eben jeder Verkehr der Ausschüsse u. s. w. mit dem Rath ausgeschlossen. Die Folge davon sind dann solche schwerfällige Sachen, wie wir sie heute bezüglich der Ernennung eines Sachverständigen gehabt haben. Dann kommen wir eben gerade dahin, wovor der Bürgermeister gewarnt hat. Es ist daher sehr zu bedauern, daß ein solcher Fall eingetreten ist. Ich stelle den Antrag:

„Das Collegium wolle dem Rathe erklären, es halte für wünschenswerth, daß auch in Zukunft Anfragen oder Besprechungen mit dem Rathe für zulässig erachtet werden, welche die Beratungen zu vereinfachen geeignet sind.“

(Wird unterstützt.)

Herr Dr. Schildbach: Ein weiteres Mittel, wodurch unsere Verhandlungen oft sehr vereinfacht werden würden, ist, daß der Rath öfters Commissare zu unsern Verhandlungen abordnet, ein Verfahren, das sich in Preußen außerordentlich bewährt hat. Allerdings habe ich auf eine Privatanfrage gehört, es sei in einem gewissen Falle einmal ein Rathsmitglied nicht zugelassen worden. Der Rath hat aber gewiß das Recht, in unsere Plenarsitzungen seine Mitglieder zu schicken. Ich beantrage daher: dem Rathe zu erklären, es sei wünschenswerth, daß er von diesem Rechte öfters Gebrauch mache.“

(Wird nicht unterstützt.)

Vorsteher: Was den vom Herrn Dr. Schildbach angeführten einzelnen Fall betrifft, so hatte meines Erinnerns sich zu einer von dem Rammerrath Poppe als Vorsitzender eines Ausschusses berufenen Sitzung desselben ein Rathsmitglied eingefunden, welches nicht eingeladen war und auf die Frage des Herrn Rammerrath Poppe, was ihn zum Erscheinen veranlasse oder berechtere, sich entfernte.

Herr Hädel: Es geht aus Allem klar hervor, daß das Verfahren unseres Herrn Vorstehers allgemeine Billigung verdient. Ich stelle daher den Antrag:

„das Collegium erkläre, daß das Vorgehen seines Vorstehers nicht nur unsere völlige Billigung gefunden, sondern daß wir auch wünschen, daß er auch in Zukunft in gleicher Weise vorgehe.“

(Wird unterstützt.)

Herr Lorenz: Die Ablürung des Geschäftsganges ist natürlich sehr zweckdienlich. Wir wissen aber nicht, aus welchem Grunde der Rath plötzlich diese Hindernisse entgegenstellt. Daß Mittheilungen, sobald sie Angelegenheiten betreffen, die für das

Collegium von Interesse sind, demselben zugänglich gemacht werden, ist ebenfalls ganz zweifellos. Haben solche Mittheilungen freilich den Charakter von Privatschreiben, so haben wir keine Kenntnissnahme davon; anders ist es aber, wenn es wirkliche Rathschreiben sind, die jedenfalls zur Kenntniss des Collegiums gelangen müssen. Ich erinnere an ein Beispiel aus der jüngsten Zeit: Bei der Verhandlung über die Theaterdecorationen, wo bei den Erörterungen zwischen Finanz- und Bau-Ausschuß ein Privatverkehr zwischen unserem Vorsteher und dem Herrn Bürgermeister stattfand, dessen Ergebnisse aber nicht officiell an uns gelangten. Ohne Indiscretion glaube ich auszusprechen zu dürfen, daß die Veranlassung zu dem gegenwärtigen etwas auffallenden Schritte des Rathes vielleicht in einer Mißstimmung liegt, die seit einem bekannten Vorfall in unserer Stadt zwischen maßgebenden Persönlichkeiten Platz gegriffen zu haben scheint. Ich möchte nun den dringenden Wunsch aussprechen, daß diese Mißstimmung bald wieder dem früheren ungetrübten Verhältnisse Platz mache. Wenn dies der Fall ist, so wird der heutige Zwischenfall eben nur ein Zwischenfall bleiben und es wird der Annahme des Näser'schen Antrags nicht bedürfen, welcher leicht wiederum den Rath reizen und die Antwort hervorrufen könnte: „Wir haben keine Verpflichtung, Privatpersonen zu antworten.“ Ich kann daher den Antrag Näser's nicht für opportun halten.

Vorsteher: Betreffs der Theater-Decorationsfrage ist Herr Lorenz nicht genau unterrichtet. Ich habe keine Unterhandlung über diese Frage mit dem Herrn Bürgermeister gehabt, wohl aber drei Briefe von ihm erhalten, die auf Beschleunigung der Beschlussfassung über diese Sache drangen und die vermeintlichen Nachtheile einer Ablehnung hervorhoben. Herr Lorenz verwechselt dies vielleicht mit dem Besuche, den ich von einer nächstbetheiligten Seite erhielt, die mir in einigem Wesentlichen das Gegentheil von dem versicherte, was in der Zuschrift des Rathes behauptet war. Hierüber habe ich in nichtöffentlicher Sitzung schon Mittheilung gemacht.

Herr Geh.-Rath v. Wächter: Ich habe keinen Grund zu bezweifeln, daß das Verfahren des Vorstehers ganz correct war. Ich finde es sehr wünschenswerth, daß auf dem Wege solcher Communication unsere Beschlüsse vorbereitet werden, was uns durchaus nicht präjudicirt. Wollen wir aber nach Herrn Hädel's Antrag ein Urtheil darüber aussprechen, so können wir das sogleich nicht eher thun, bis wir die betreffenden Communicationen selbst kennen, obschon dies unser Urtheil nicht ändern wird; ich würde also eventuell deren Mittheilung beantragen.

Herr Dr. Heine: Wir und der Rath haben ein Ziel, und es ist sehr zu bedauern, wenn eine gereizte Stimmung oder dergleichen eintrat. Indes legt sich so etwas auch wieder, wie wir ja bei den hüzigen Debatten über die Fleischhalle gesehen haben, bei denen ich sehr bittere Erfahrungen gemacht habe. Würde der bisherige Verkehr abgeschnitten, so müßte das der Bureaukratie Thor und Kiegel öffnen.

Vorsteher verliest das eine Schreiben an den Rath vollständig und referirt über das andere, betr. des Rehn'schen Antrags. Herr Geh.-Rath v. Wächter: Nach Anhörung dieses Schreibens müßte ich nichts gegen das Verfahren des Herrn Vorstehers zu erinnern; er spricht ja darin in seiner eigenen Person und sagt, wozu er die Sachen haben will. Allerdings aber mag der Rath ein Recht haben, zu sagen, er wolle die gewünschte Auskunft nicht geben, wenn wir sie nicht als Collegium verlangen.

Herr Näser: Es ist gewünscht worden, daß ich meinen Antrag zurückziehe; wie soll es aber künftig möglich sein, eine Sache schnell zu erledigen, wenn uns der bisherige Verkehr mit dem Rath abgeschnitten wird? Lassen Sie mich noch einen Fall erwähnen. Als es sich um die Beschaffung von Mitteln für die Gasanstalt handelte, brauchte der Rath den Ausdruck „Amortisationsfond“, welcher nicht ganz klar war, da es bei der Gasanstalt wohl einen Reserve- und Erneuerungs-Fond gibt, aber keinen unter dem Namen Amortisationsfond. Der Vorsitzende des Finanzausschusses holte Erklärung ein und die Sache war abgethan. Soll das aber immer erst durch's Collegium gehen, so wäre das ein trauriger Zustand. Ich willige gern in die Zurückziehung meines Antrags, wenn das Collegium sie unter der Voraussetzung gestattet, daß es bei dem bisherigen zeitsparenden Verkehr zwischen Rath und Stadtverordneten bleibe.

Herr Bengler: Es scheint aus dem Rathschreiben nicht hervorzugehen, daß die Communication einzelner Mitglieder unseres Collegiums mit dem Rath künftig in Bezug kommen soll. Daher scheinen mir die Anträge der Herren Hädel und Näser etwas zu befürchten, was nicht vorhanden ist.

Herr Näser: Allerdings geht dies aus dem Rathschreiben hervor. Herr Lorenz: Eine Verpflichtung zu antworten hat der Rath allerdings nur auf Communicats des Collegiums; indes zweifle ich nicht, daß er auch ferner unter der Hand Mittheilungen an beauftragte Ausschussmitglieder geben wird. Auch aus dem Inhalte des Schreibens an den Vorsteher geht hervor, daß der Rath nach wie vor Auskunft ertheilen wird, wenn er voraussetzt, daß eine Anfrage auf Grund des Beschlusses des Collegiums geschieht. (Widerspruch in der Versammlung.) Der Rath scheint aber zu

glauben, daß der Vorsteher sich ohne Einverständnis mit dem Collegium an ihn gewendet habe; das Verhältnis zwischen unserem Vorsteher und dem Rath ist jedoch eine Privatsache, die uns nichts angeht. (Widerspruch in der Versammlung.)

Vorsteher: Eine Privatsache mit dem Rath habe ich nicht.
Vice-Vorsteher Dr. Günther: Genehmigt die Versammlung die Zurückziehung des Käser'schen Antrags?

„Ja.“

Käser's Antrag wird einstimmig angenommen.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 10. November.

Der Director der Gesellschaft, Herr Prof. Hirzel, eröffnete die Sitzung mit der Mittheilung, daß Herr Buchhändler Spamer der Sonntagsgewerbeschule die Wandtafeln beim Unterricht in der mathematischen Geographie von Eduard Wezel geschenkt und daß ferner die Buchbinder-Innung ihren jährlichen Beitrag für diese Schule von 10 auf 15 Thlr. erhöht habe.

Sodann hielt derselbe einen Vortrag über die neue Ver-seifungsmethode von Mège-Mouries. Diese besteht darin, daß man die zu verseifenden Fette zunächst in den globulären Zustand überführt, in welchem sich dieselben in der Natur in den ölhaltigen Samen während des Keimungsprozesses, so wie in den thierischen Ernährungsflüssigkeiten vorfinden. In diesem Zustande, in welchem das Fett in lauter kleine Kügelchen vertheilt ist, ist dasselbe an der Luft beständiger und wird nicht so leicht ranzig, den Wirkungen der Lauge ist es aber um so zugänglicher und mit Natronlauge bildet es fast augenblicklich Seife. Zur Ueberführung in diesen Zustand bedient man sich noch Mège-Mouries des Seifenwassers, man nimmt auf 100 Pfund Fett eine Auflösung von 8 Pfund Seife in 100 Theilen Wasser und erhält dadurch eine milchige Flüssigkeit. Zu dieser setzt man nun 140 Pfund Natron in der nöthigen Menge Wasser aufgelöst und erhält das Ganze unter stetem Umrühren 2 bis 3 Stunden lang bei einer Temperatur von 45 Grad. Hierbei scheidet sich eine weiche Seife ab. Jetzt erwärmt man bis auf 70 Grad, während man mit dem Umrühren fortfährt. Bei dieser Temperatur wird die Lauge von der Seife geschieden und diese fest. Der ganze Prozeß ist in etwa 6 Stunden vollendet, während die alte Ver-seifungsmethode 3 bis 4 Tage in Anspruch nimmt. Der Werth des ganzen Verfahrens kann allerdings noch nicht endgültig festgestellt werden, da praktische Erfahrungen in hinreichender Anzahl noch nicht vorliegen. Der Vortragende legte der Versammlung ein Stück Seife vor, welches er nach dem beschriebenen Verfahren am Mittage desselben Tages bereitet hatte.

Hierauf sprach Herr W. Werner über die Mittel der neueren Unterrichtskunst für gewerbliche Vorbildung in Schule und Haus. Eine reiche und mannigfaltige Ausstellung von Beschäftigungsmitteln, welche nach der „Wilderwerkstatt“ von Dr. Georgens und nach der „Aus-schneideschule“ von Galette gearbeitet waren, erläuterte den Vortrag, in welchem Herr Werner besonders hervorhob, wie wichtig die Benutzung derartiger Beschäftigungsmittel für die Bildung des Farben- und Formensinnes der Jugend sei. Freilich werde der auf solche Weise angebaute gute Geschmack nur zu oft durch geschmackloses Spielzeug wieder verborgen und es sei daher zu wünschen, daß die Technik Hand in Hand gehe mit der Pädagogik, damit die Jugend nur in Form und Farbe geschmackvolles Spielzeug in die Hände bekomme. Namentlich aber sollten mehr als bisher die Hilfsmittel der Technik ausgebeutet werden, um dem Kinde Gelegenheit zu geben, schon im Spielen die Natur-geseze zu beobachten, da auf der vermehrten Einsicht in die Wirkungsweise dieser Geseze die Fortschritte der Industrie beruhen. Es zeigte dann Herr Civilingenieur Walter verschiedene Proben von schmiedbarem Gußeisen vor. Dieses Eisen ist sehr weich, läßt sich leicht poliren und glätten und bei niedriger Temperatur gut schmieden und beliebig verarbeiten. Der Preis ist 7—9 Ngr. pro Pfund.

Von Herrn Prof. Hirzel wurde hierauf ein Ring vorgezeigt, welcher zwei mikroskopische Portraits, vom Photographen Moser in Berlin gefertigt, enthielt, welche durch kleine Lupen wahrnehmbar waren.

Ferner hatte Herr Pfizmann der Gesellschaft wieder mehrere interessante Gegenstände zur Ansicht geschickt, nämlich einen Hut mit umkehrbarem Ueberzuge, für schönes und schlechtes Wetter passend, eine kleine Maschine zum Poliren der Messer (Preis 10 Ngr.), einen Taschenbleistift mit einem für jede Uhr passenden verstellbaren Uhrschlüssel und ein Paar Lichtreflektoren.

Sodann zeigte Herr Civilingenieur Schwarze noch einen von der permanenten Indus-trieausstellung des Herrn Friederici überlassenen Angularbohr-ring vor, welcher besonders für Tischler sich eignen dürfte.

Außerdem theilte Herr Prof. Hirzel noch mit, daß Sonn-abend den 18. November die Gesellschaft ihr Stiftungsfest im Hotel de Pologne feiern wird.

Endlich wurden noch folgende Herren als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen:

Albanus, Apotheker, L. Bausch jun., Instrumentenmacher, Dr. C. F. J. Beeger, Lehrer, Friedrich Clement, Graveur, Carl Dolge, Kaufmann, Phil. Conr. Val. Grumbach, Buchdruckereibesitzer, August Grun, Restaurateur, Gustav Arth. Haubold, A. C. Lehmann, W. Lindemann, Kunst- und Obergärtner, Dr. med. S. Reifner, Dr. Münch, Architekt, Ferd. Senke, Kunst- und Handelsgärtner, Heinrich Schffert, Kaufmann, Dav. Glob. Sonntag, Kohlenhändler, D. Spangenberg, Restaurateur, Dr. phil. Joh. Gottlieb Herrmann Lechritz, Chemiker bei Herrn Pommier u. Comp., Dr. phil. Max Vogel, Chemiker bei Herrn Krimmelbein, C. F. A. Wagner, Kunst- und Handelsgärtner. H. G.—1.

Verschiedenes.

Leipzig, 13. November. Das heutige Geburtsfest Ihrer Majestät unserer Königin Amalie Auguste wurde heute Morgen durch eine von den Musikchören der hiesigen Garnison ausgeführte Revue gefeiert.

Gestern Abend verunglückte der Bremser Tegner, welcher den Nachmittag 1/2 Uhr auf der Thüringer Bahn von hier abgegangenen Zug begleitete, bei der Ankunft in Gera dadurch, daß er beim Absteigen der Signalstrecke fehltrat und vom Wagen stürzte. Man hob ihn am Kopfe schwer verwundet auf und brachte ihn in das Bahnhofgebäude.

Im Gasthose zum weißen Schwan logirt seit Kurzem ein fremder Musterzeichner aus Wien. Als derselbe gestern Abend in seine Wohnung zurückkehrte, bat er um einen Arzt, weil er sich unwohl fühle; ehe aber der Arzt ankam, war der Mann todt, ein Schlaganfall hatte ihn plötzlich getroffen und seinem Leben ein Ende gemacht.

Gestern Nachmittag fand das Leichenbegängniß des jüngst hier verstorbenen Oberinspectors des rothen Dienstmanninstituts Expres, Herr C. L. Müller, statt. Der Verstorbene galt als ein äußerst thätiger, seinem Berufe treu ergebener Mann, der namentlich beim Bremer Schützenfeste in der Führung der dahin commandirten Dienstmannen sich rühmlichst hervorgethan und durch seine unermüdete Sorgfalt für seine Leute ausgezeichnet hatte. Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs, dem er angehörte, gab dem Dahingegangenen mit allen seinen Insignien ein glänzendes Geleit; außerdem folgten unter Borantritt des Instituts-Directors Herr Wagner und zweier von Dresden hierher beordeter Inspectoren in militairischer Ordnung die gesammten Mannschaften des Instituts, wie auch sonst eine zahlreiche Menge Leidtragender dem reich bekränzten Sarge.

Der Bremser August Robert Kochmann von Gohlis, welcher am 25. vor. W., wie wir damals mittheilten, auf dem Magdeburger Bahnhofe durch Ueberfahren so schwer verunglückte, daß ihm das ganze rechte Bein amputirt werden mußte, ist gestern Nachmittag 5 Uhr im hiesigen Jacobshospitale seinen qualvollen Leiden erlegen.

Leipzig, 13. Novbr. Dem Vernehmen nach ist die Con-cession der Regierung zum Bau der Eisenbahn Leipzig-Pegau ein-ge-troffen. Die Bahn wird auf der bereits bestehenden thürin-gischen bis Borna gehen, sich von da nach Knauthain und Cythra wenden, Pegau an der Westseite berühren und jenseits Pegau in die Weißensels-Teitzer Bahn einmünden, so daß eine directe Eisenbahnverbindung zwischen Leipzig, Pegau, Teitz und Gera her-gestellt wird. Wie man wissen will, ist gleichzeitig der Bau einer von der bayrischen Bahn sich abzweigenden, über Meuselwitz nach Teitz zu führenden Eisenbahn genehmigt worden.

Am 9. November Mittags wurde auf dem Schießstande zu Hirschfelde der dortige Gutbesitzer Schröter, der den Dienst eines Zielers versah, von dem dortigen Weber Engelmann durch zu zeitiges Losgehen der Büchse des letzteren durch den Kopf geschossen, so daß er sofort todt blieb. (Dr. R.)

In Florenz sind die Preise der Wohnungen seit der Ueberstempelung der italienischen Regierung auf unerhörte Weise ge-stiegen. Ein Kaufmann mußte ausziehen, weil man seinen Mieth-zins um Dreißigsache erhöhen wollte. Er hatte nämlich bis dahin 484 Franken bezahlt und man wollte nun 14,000 Franken haben.

Ein gerades ehrliches Heirathsgesuch bringt die „Wiener Presse“ in ihrem Inseraten-Theil. Dasselbe lautet: „Ein Soldat, 40 Jahre alt, gesund und kräftig, hat das Allein-sein satt und möchte heirathen. Er wünscht eine Frau unter 25 Jahren, gemüthlich, geistreich und fein gebildet. Da er nichts als seine Charge besitzt, ist Vermögen leider unumgänglich nöthig. Nachdem ihm aber das Courmachen ums Geld bezügl. zuwider ist, greift er zu diesem Wege. Briefe übernimmt bis 20. Nov. d. J. das Anknüpfungsbureau der „Presse“ unter der Adresse: Sol-dat Nr. 7901.“

Berichtigung. In dem Aufsatze „Zur Stadtverordnetenwahl“ in der gestrigen Nr. d. Bl. steht in Folge eines Schreibfehlers im vorletzten Satze irrthümlich „die Ansicht des ersteren“ statt „die Ansicht der Letzte-ren“, und fehlt im letzten Satze nach „Interessen der Stadtgemeinde“ das Wort „entsprechende“.

Leipziger Börsen-Course am 13. November 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	142 ⁵ / ₈ G.
	l. S. p. 2 M.	141 ¹ / ₄ G.
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T.	57 ¹ / ₁₆ G.
52 ¹ / ₂ fl.-F.	l. S. p. 2 M.	—
Berlin pr. 100	k. S. p. Va.	99 ⁷ / ₈ G.
Pr. Crt.	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100	k. S. p. 8 T.	111 ¹ / ₈ G.
Ld'or. à 5	l. S. p. 2 M.	—
Breslau pr. 100	k. S. p. Va.	99 ⁷ / ₈ G.
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T.	57 ¹ / ₁₆ G.
100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T.	153 B.
Bco.	l. S. p. 2 M.	151 ¹ / ₄ G.
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T.	6. 24 ³ / ₄ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 21 ¹ / ₄ G.
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	81 G.
	l. S. p. 3 M.	80 ¹ / ₈ G.
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T.	93 ¹ / ₄ G.
östr. Währ.	l. S. p. 3 M.	91 ⁷ / ₈ G.

Staatspapiere etc.

v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92 ¹ / ₄ P.
kleinere	3	—
- 1855 v. 100	3	86 G.
- 1847 v. 500	4	101 G.
- 1852, 1855	4	101 ¹ / ₄ G.
- 1858, 1859	4	101 ¹ / ₄ G.
à 100	4	101 ¹ / ₄ G.
K. Sächs. Staatspapiere		
Aktion der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₄ P.
rentenbr. kleinere	3 ¹ / ₂	—
Land.-Cultur- Ser. I. 500	4	100 ¹ / ₂ G.
Rent.-Sch. Ser. II. 100	4	—
Leips. Stadt-Obligat.	4	—
Theater-Anl.	3	86 ¹ / ₂ P.
v. 500	3 ¹ / ₂	93 P.
v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—
Sächs. Erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	95 P.
Pfandbr. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—
v. 500	4	100 ¹ / ₂ P.
v. 100 u. 25	4	—
Lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂	96 ¹ / ₈ P.
kündbare, 6 Monat	3 ¹ / ₂	—
v. 1000, 500, 100	4	100 ¹ / ₄ G.
kündb., 12 Mon. v. 100	4	—
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5	100 G.
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—
do. v. 100	4	—
Leips. Hypoth.-Bank-Scheine do. do. do.	4 ¹ / ₂	—
K. Preuss. Steuer- v. 1000 u. Cred.-C.-Scheine 500	3	—
kleinere	—	—

Staatspapiere etc.

K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—
do. Loose v. 1860 do.	5	79 ¹ / ₂ P.
do. do. v. 1864 do.	—	—
Silber-Anl. v. 1864	5	—
Eisenbahn-Aktion.		
Alberts-Bahn à 100	93 ³ / ₄ G.	—
Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—
Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	—	—
Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200	—	—
pr. 100	—	—
Berl.-Stettiner à 100 u. 200	—	—
Chemn.-Wüschritzer à 100 - do.	—	—
Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	—
Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	85 ¹ / ₄ G.	—
Köln-Mindener	—	—
Leipz.-Dresdner	299 P.	—
Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	38 ¹ / ₄ G.	—
do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 ¹ / ₄ P.	—
Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	285 G.	—
do. do. Lit. B.	99 ¹ / ₂ P.	—
Mains-Ludwigshafener	—	—
Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	—
do. Lit. B. à 100 - do.	—	—
Thüringische	136 ⁵ / ₈ G.	—
Eisenb.-Priorit.-Oblig.		
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 ¹ / ₂	—
do. II. - do.	4 ¹ / ₂	—
do. III. - do.	4 ¹ / ₂	101 G.
do. IV. - do.	4 ¹ / ₂	—
Aussig-Teplitzer	5	101 ¹ / ₄ P.
do. II. Em.	5	100 ¹ / ₄ P.
Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	98 ³ / ₄ P.
do. do. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄ G.
Berlin-Hamb. I. Emis.	4	—
Brünn-Rossitzer	5	90 P.
Chemnitz-Wüschritzer do.	4	99 ¹ / ₂ P.
Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	84 ¹ / ₂ G.
Grax-Köflacher in Courant	4 ¹ / ₂	80 ¹ / ₄ P.
Leips.-Dresdn E.-B.-Part.-Obl. v. 100	3 ¹ / ₂	112 ¹ / ₂ P.
do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 ¹ / ₄ P.
do. - v. 1860 do.	4	99 ¹ / ₂ G.
Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4	97 ³ / ₄ G.
do. II. - do.	4	97 ³ / ₄ G.
Magd.-Halberstädter do. do.	4 ¹ / ₂	100 ³ / ₈ G.
do. II. Em. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄ P.
Mains-Ludwigshafener do.	4	—
Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—
Prag-Turnauer	5	90 G.
Schleswiger	4 ¹ / ₂	—
Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100	4	97 ³ / ₄ G.
do. II. - do.	4 ¹ / ₂	—
do. III. - do.	4	97 ¹ / ₄ G.
do. IV. - do.	4 ¹ / ₂	100 ³ / ₈ G.
Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	101 G.

Bank- und Credit-Aktion.

Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	83 ³ / ₄ G.
Anhalt-Dees. Bank à 100	—
Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Braunsch. Bank à 100	—
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100	—
pr. 100	—
Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Geraer Bank à 200	—
Gothaer Bank à 200	—
Hannov. Bank à 250	—
Leipsiger Bank à 250	147 ¹ / ₄ P.
Meining. Cred.-Bank à 100	—
Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Rostocker Bank à 200	—
Sächsische Bank	101 ¹ / ₄ P.
Thüring. Bank à 200	—
Weimarsche Bank à 100	102 G.
Wiener Bank pr. Stück	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. Stück	—
K. Sächs. Augustd'or à 5	—
Preuss. Frd'or à 5	—
Andere ausl. Ld'or à 5	11 ¹ / ₄ * G.
K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	5. 17 G.
20 Frankenstücke	5. 11 ³ / ₄ G.
Holländ. Ducaten à 3	6 ³ / ₄ † G.
Kaiserl. do. do. do.	7 ¹ / ₂ †† G.
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Wien. Banknoten in 5. W. pr. 150 fl.	93 ³ / ₄ G.
Russische do. pr. 90 R ^o	—
Polnische do. do.	—
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—
pr. 100	99 ⁵ / ₈ G.
do. do. à 10	99 ⁵ / ₈ G.
Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Plätze pr. 100	99 ⁵ / ₈ G.

*) Beträgt pr. Stück 5 16 8³/₄ ab
 †) Beträgt pr. Stück 3 6 3¹/₄ ab.
 ††) Beträgt pr. Stück 3 6 7¹/₂ ab.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Nov. R ^o	am 11. Nov. R ^o	in	am 10. Nov. R ^o	am 11. Nov. R ^o
Brüssel	+ 5,9	+ 6,3	Palermo	+ 8,6	—
Gröningen	+ 6,2	+ 4,6	Neapel	—	+ 8,0
Greenwich	+ 3,8	+ 4,5	Rom	—	—
Valentia(gram)	+ 4,5	+ 3,7	Florenz	+ 8,8	+ 7,6
Havre	+ 11,0	+ 5,8	Turin	—	—
Brest	+ 7,5	+ 6,5	Bern	+ 0,8	—
Paris	+ 3,7	+ 2,9	Triest	+ 9,4	+ 5,2
Strassburg	+ 6,2	+ 4,4	Wien	+ 3,6	+ 2,8
Lyon	+ 4,8	+ 5,1	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 4,2	+ 3,2	Moskau	- 6,9	- 2,7
Bayonne	+ 6,4	+ 10,4	Libau	+ 1,6	+ 2,2
Marseille	+ 5,3	+ 4,5	Riga	+ 0,6	+ 1,7
Toulon	+ 5,6	+ 5,6	Petersburg	+ 0,7	+ 0,7
Barcelona	+ 9,2	+ 9,2	Helsingfors	+ 2,4	- 2,1
Bilbao	+ 7,6	+ 4,9	Haparanda	+ 4,2	- 1,2
Lissabon	—	+ 10,1	Stockholm	+ 0,2	- 2,1
Madrid	+ 4,1	+ 6,6	Leipzig	+ 3,3	+ 3,5
Alicante	—	+ 12,0			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. Nov. R ^o	am 11. Nov. R ^o	in	am 10. Nov. R ^o	am 11. Nov. R ^o
Memel	+ 2,0	+ 2,8	Breslau	+ 1,4	0,0
Königsberg	+ 1,2	+ 2,2	Dresden	+ 3,5	—
Danzig	+ 1,1	+ 0,4	Magdeburg	+ 5,2	+ 4,0
Posen	+ 0,5	0,0	Köln	+ 3,6	+ 4,0
Kölnlin	+ 3,6	+ 2,4	Trier	+ 4,4	+ 3,0
Stettin	+ 3,8	+ 0,1	Münster	+ 4,8	+ 2,0
Berlin	+ 3,2	+ 1,8			

Tageskalender.

Stadttheater. (42. Abonnements-Vorstellung.)
 Zum ersten Male:
Die Rose vom Kaukasus.
 Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolph Gottschall.
 Personen:
 Fürst Dscheritoff, russischer Obrist Herr Hanisch.
 Sedunoff, Hauptmann, sein Freund Herr Hof.
 Sarema Fräul. Linf.
 Amul-Bey, Sarema's Vater Herr Deutschinger.
 Erster Dscheritoffenhauptling Herr Witt.
 Zweiter Dscheritoffenhauptling Herr Schreyer.
 Aplan Herr Herzfeld.
 Der Prophet Herr Derz.
 Russen. Dscheritoffen.
 Ort der Handlung: Ein russisches Fort im Kaukasus und die Umgegend.
 Zeit: 1841.
 Vorher:
Flatterfuch.
 Lustspiel in 2 Acten von Carbon. Deutsch von Dr. Aug. Förster.
 Personen:
 Herr von Champignac Herr Herzfeld.
 Constance, seine Frau Fräul. Linf.
 Camilla, deren Tante Fräul. Göb.
 Herr von Riverol Herr Hanisch.
 Fridolin, Champignac's Cousin Herr Engelhardt.
 Joffelin, Tapezierer Herr Witt.
 Ein Tapeziererlehrling Herr Kröter.
 Eine Kammerfrau Fräul. Mertens.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Siebentes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 16. November.

Erster Theil. Concert (G dur) für Streichinstrumente von Joh. Seb. Bach. — Arie aus „Idomeneo“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräul. Suvanny, Mitglied des hiesigen Stadttheaters. — Concert (G dur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Frau Wilhelmine Clauss-Szarvady.

Zweiter Theil. Zwei Entr'actes zu dem Drama „Rosamunde“ von Franz Schubert. (Zum ersten Male) — Lieder von Mendelssohn-Bartholdy und Franz Schubert, gesungen von Fräulein Suvanny. — Gavotte variée von Rameau, Nocturno von Chopin, La Chasse von St. Heller, für Pianoforte solo, vorgetragen von Frau Clauss-Szarvady. — Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Miltner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr, Ende 1/29 Uhr. Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages findet am 23. November kein Abonnement-Concert statt. Donnerstag den 30. November findet das alljährliche Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und das 8. Abonnement-Concert Donnerstag den 7. December d. J. statt.

Die Concert-Direction.

Vortrag für Damen

Dienstag den 14. November 5 Uhr Königsstraße Nr. 22, 2. Stod. Ueber: Minna von Barnhelm v. Lessing. Auguste Schmidt.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 8. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachm.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachm.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachm. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.

Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eötzen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Seitz und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachm. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachm.

Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachm.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.

Coburg zc.: 1. 11. (aus Weiningen) — *6. 5. Abds.

Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachm.

Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachm.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachm. — *6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.

Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachm.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Hof zc.: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (a. Eötzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 6. 35. — 9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachm.

Seitz und Oera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachm.

(Wir mit * bezeichneten sind Stützpl.)

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Expeditionszeit: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sonn. 8—12 u.

Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 18. Februar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute

Abend 1/28 Uhr Hebräisch, 1/29 Uhr Lateinisch.

Arbeiter-Bild-Berein. Turnen, deutsche Sprache, Vorstandssitzung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihhaus für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-

Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Haacke's photographisches Atelier, Lehmanns

Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,

Ecke vom Löpserplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh

bis Abends.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Wägen und große

Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Windmühlen-Verpachtung.

Die zum Rittergute Schönefeld bei Leipzig an der Schönefelder Lindenallee gelegene Windmühle mit dem „zur freien Umschau“ benannten Kaffeegarten soll auf dem Wege des Meistgebots

Montag den 20. November d. J.

anderweit verpachtet werden.

Pachtliebhaber, welche sich über ausreichende Mittel ausweisen können, werden hiermit eingeladen, sich gedachten Tags Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle im Mühlenwohngebäude dazu einzufinden.

Die Pacht- und Pachtbedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten (Ratharinenstraße Nr. 10, 3. Etage) jederzeit einzusehen, auch gegen die Copialien in Abschrift zu erhalten.

Leipzig, den 30. October 1865.

Adv. Dr. Kelly, requir. Rotar.

Bücher-Auction

Poststrasse Nr. 13 parterre.

Heute: Geschichte, Militaria, Conversationslexika, Bibliothekswissenschaft, Belletristik, Kunst, 9—12, 2 1/2 — 4 1/2 Uhr.

Ernst Heyne.

Eine größere Partie neuer Herrenkleider,

Röcke, Paletots, Havelocks sowie Knaben-Anzüge in neuesten Façons und verschiedenen Größen, auch Damenmäntel in Doublestoff zc. sollen Mittwoch den 15. November und folgende Tage in meinem Auctionslocale im weißen Adler versteigert werden.

S. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Morgen Mittwoch von 1/210 Uhr sollen wollene Waaren, als: Handschuhe, Gamaschen, sehr schöne Damenkleider-Roben zc., ferner eine Partie Damen- und Herren-Gummischuhe gegen Baarzahlung versteigert werden im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Auction von Hüls- und Werkzeugmaschinen.

In der Maschinenfabrik von Hoffmann & Strubel in Zwickau findet Dienstag den 21. d. M. Vorm. 10 Uhr die öffentliche Versteigerung der Schügler'schen Maschinen, bestehend in Drehbänken, Schraubenschneidmaschinen, Bohrmaschinen u. s. w. so wie Modelle zu Krempel- und Spinnmaschinen statt, wozu Kauf-lustige hierdurch eingeladen werden.

Auction

findet erst Mittwoch den 22. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr in der Neuen Restauration von E. Stierba in Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 27, statt. Zur Versteigerung kommen Möbel, Kleidungsstücke und Wäsche.

Reudnitz, den 14. Novbr.

G. Schmidt, Ortsrichter.

Vereins-Bier-Brauerei.

Unter Hinweis auf die für die nächste Generalversammlung aufgestellte Tages-Ordnung und die vorzuliegenden Beschlüßfassungen benachrichtigen wir die Herren Actionäre, daß der Vorsitzende des Directoriums vom 16. d. M. an jedem Wochentage Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr bereit ist durch Vorlegung von Plänen und sonstigen Mittheilungen jede wünschenswerthe Erläuterungen zu geben.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7½ Ngr.

Nr. 300 enthält: Die Vereinbarung der Autonomisten mit den Centralisten. — Preussische Pressausichten. Soldatenschlägerei in Mastatt. — Gewerbevereinsreform in Hannover. — Der Nationalrath zu Bern. — Langiewicz. — Holländischer Bericht über die Viehsuche. Eine Zwangs-Heirat. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Der
conversirende Engländer
oder
der sicherste Führer
die
englische Umgangs-Sprache,

wie man sie
in England spricht,
sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefasst
in 52 Abschnitten
mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc.
Gewidmet
Herren und Damen

von
Dr. C. Lohmann,
Lehrer der englischen und französischen Sprache in Leipzig.
8^o. brochirt. Preis 22½ Ngr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von
C. F. Schmidt, Neumarkt 29.

Shakespeare's complete Works.

With Illustrations and a Memoir.
Bound in Cloth. Price 1 Thaler.

Hermann Schmidt jun.,
19 University-Street.

So eben erschien

der 6. Nachtrag zum Katalog meiner **Leihbibliothek.**

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Auf die sehr billigen Abonnements-Bedingungen mache ich das geehrte Publicum noch besonders aufmerksam.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20, vis à vis der großen Feuerkugel.

Unterricht in der französischen und engl. Sprache.

Zu einer englischen, so wie auch zu einer französischen **Conversationskunde** (wöchentlich einmal) werden noch einige Teilnehmerinnen gesucht Königsstraße Nr. 6 IV.

Ein Oberprimaner wünscht gegen mäß. Honorar noch einigen Unterr. in den alten Sprachen u. zu geben. Karlsruferstraße 8, 1 Tr.

Eine Dame wünscht noch einige Stunden mit Unterricht im Englischen auszufüllen; sie ertheilt denselben in leicht faßlicher, anregender Weise. Näheres Hainstr. 21, Localcomptoir, H H II 8.

Zur Theilnahme an Privat-Tanzstunden

in Familien werden noch einige junge Herren und Damen gesucht und Adressen poste restante E. B. erbeten.

Ortell's Ein- und Verkauf

von Meublen, Betten, u., bisher Löhrs Platz Nr. 7, befindet sich Sternwartenstraße Nr. 13.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothek.
Eingang durch die Apotheke u. Klostersg. Nr. 4.

Hühneraugen, eingewachsene Nägel und Frost
beseitigt sicher und schmerzlos

Frau M. Hubo,
Hachhofgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Dampf-Maschinen

und Transmissionen für Fabrikanlagen, Buchdruckereien u. sowie Pumpen, den verschiedensten Zwecken dienend, liefert in bester Ausführung und giebt Anschläge gratis

die Maschinenfabrik u. Eisengießerei Penig.
Adolph Oeser.

Dejeuners, Dinners und Soupers,

sowie einzelne Schüsseln warmer und kalter Speisen mit feinsten Garnitur übernimmt Unterzeichneter gegen Versicherung promptester und reellster Bedienung.

Albert Neumeyer,
grüner Baum am Rossplatz.

Schwanbesatz, Feder- und Pelz-Garnituren

werden schnell und billig gewaschen in der
Schmuckfeder-Fabrik von

W. Breuninger, Rosenthalgasse Nr. 14.

Damenputz, das Neueste

wird schnell angefertigt Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Schwan-, Pelz-Boas und Federkragen werden wieder wie neu hergestellt Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zum Pressen von Streifen, Rockfalten u. Kleiderbesätzen in starken und feinen Falten empfiehlt sich

Julie verw. Frohberger,
Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Drabtgitter und Durchwürfe verschiedener Art werden zu stricken angenommen Neudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116, Hof v.

Pelz sachen, getragene und neu, werden gut und billig aufgearbeitet und gefertigt Brühl 24, neben Stadt Köln. **F. W. Friedemann,** Kürschnermeister.

Schleier, Spitzen, Kragen, Vorhänge in Tüll und Mull werden billig fein ausgebeßert Wiststraße Nr. 45, 3 Treppen.

Achtung! Herrenkleider aller Art werden ausgebeßert, gewaschen, von Flecken gereinigt und aufgebügelt, gute, billige und schnelle Bedienung wird zugesichert bei **C. Pfeiffer, Schneider,** Wendelssohnstraße 1, 4 Treppen, oder Elsterstraße 18.

Eine tüchtige **Buzmacherin** empfiehlt sich ins Haus p. Tag 7½ — 10 Ngr. Abt. erbeten bei Frn. Friedrich, Barfußgäßchen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Gäßchen 14 links l. Gewölbe.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch wird auf Verlangen angemessener Vorschuss geleistet Erdmannstr. 3 part.

Montag den 11. December Ziehung 1. Classe 69. Lotterie.
Hauptgewinne

10,000 und 5000 Thaler etc.

Mit Classen so wie Boll-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Herr C. F. Weber in Leipzig —
Nonnenmühle — die Ausführung meiner erfundenen patentirten und prämirten Holz-Cement-Bedachungen
zu Fabrikpreisen zu übernehmen ermächtigt ist.
Hirschberg in Schlesien im November 1865.

verw. Kaufmann **Mathilde Haessler,**
Fabrikbesitzerin und alleinige Geschäfts-Inhaberin der Firma: **Carl Samuel Haessler.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige halte mich zur Ausführung derartiger Dachungen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

C. F. Weber.

Die galvanoplastische Anstalt von **J. Winckelmann,**

früher Magazingasse, jetzt Burgstraße Nr. 25,
empfehlen sich mit Anfertigung aller Arten Kupferniederschläge, Versilberungen, Verkupferungen aller Metalle, so wie Vergoldungen.
Auch werden alle Gegenstände von Britannia-Metall dauerhaft versilbert.
J. Winckelmann, Burgstraße Nr. 25.

G. A. Jaucks

Fabrik von **Feuersprigen, Metallwaaren u. Wasserleitungsanlagen**

empfehlen sich zur Herstellung von Wasserleitungsarbeiten, Fontainen, Badeeinrichtungen etc.
Durch hinreichende tüchtige Arbeitskräfte ist oben genannte Fabrik in den Stand gesetzt, nicht allein die ihr übertragenen An-
bohrungen des Straßenrohres und Einführungsleitungen in die Grundstücke auszuführen, sondern es kann auch von oben genannter
Fabrik jede Privatleitung sofort in Angriff genommen und die Leitung weiter in das Grundstück geführt werden.
Bleirohre, Wasserhähner, Closets, Messingarbeiten eigener Fabrik erhalten Wiederverkauf zu billigsten Preisen.

Rechnungsformulare 100 von 5 $\frac{1}{2}$ an, 500 mit Firma etc. 4^o von 2 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt die
lithogr. Anstalt u. Druckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Hall. Straß 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwie-
gen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Rubin.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt
Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

**Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-
Pulver von milchsäuren Alkalien**

präparirt von **Burin du Buisson,** Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch
den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, ver-
ordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutsch-
land gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame
und schmerzhaftige Verdauung, Aufstossen, Verschleimung, Sodbrennen,
Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetit-
losigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsäuren Alkalien,**
verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu em-
pfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung
stodt oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Elster-
straße Nr. 15.
Lager hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Feinstes Gewürz-Öel
zum Kuchen- und Stollenbacken.

Dieses von mir 1852 erfundene und in neuerer Zeit sehr beliebt
gewordene Gewürz-Öel empfehle ich den Herren Kaufleuten zur
gütigen Beachtung bestens und bitte ich im convenirenden Fall
(selbiges sich zuzulegen) mir ihre werthe Firma baldigst mitzutheilen,
um selbige bei nächsten Annoncen mit namhaft zu machen.

Heinrich Müller,
Fabrikant des echten Gewürz-Öel,
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

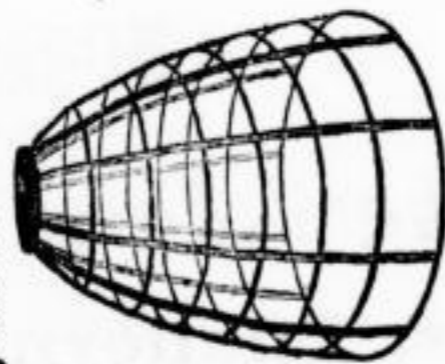
Gloire de Leipzig,

bestes Färbemittel für Kopf- und Barthaar.
Diese von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile,
welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, ohne die Haut
zu färben, die schönste schwarze und braune Farbe, welche
dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.
Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.
Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen
1 Thlr. 10 Ngr.
Hermann Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Marie Platzer,

Thomasgäßchen No. 11,
empfehlen ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen
und Kinder in stets neuen Façons und von solidester sauber-
ster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke,
wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in
guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorräthig.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen **Keuchen, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre.**

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Eds vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weiss**, Schützenstraße. **S. Jessitzer**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Largenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Merkel's aromatischer Kräuterextract.

Der Merkelsche Kräuterextract, bereits seit 16 Jahren als vorzügliches Präservativ- und Linderungsmittel bei Cholera, Ruhr, Magenkrampf, Diarrhöe u. s. w. bekannt und, wie durch viele hundert Zeugnisse belegt werden kann, bewährt, ist in Originalgläsern à 5 Ngr. außer bei mir selbst (**Thonbergstraßenhäuser Nr. 9**) in Leipzig zu haben bei Herrn **Jul. Kratze** Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post, und bei Herrn **G. A. Ring**, bayrische Straße.

J. F. Merkel, alleiniger Erfinder und Fabrikant des Merkelschen Kräuterextracts.

Adolph Löwenthal,

Reichsstrasse No. 23.

Reichhaltiges Lager fertiger Pelzwaaren.

Verkauf en gros et en detail.

Feste Preise.

Bestellungen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.



Neueste Französ. und Englische
Herbst- und Winter-Hüte für Herren
in Seide, Fils und Stoff, so wie Mützen für
Jagd, Stadt und Reise

sind so eben in reichhaltigster Auswahl eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt und Schillerstrasse.



Wagner & Rossbach, Peterstraße Nr. 39,

empfehlen ihr Lager von
Beyhr- und Castorwollen, große Auswahl in Schattirungen,
Feinen Eider- und Sammaschengarnen,
Englischen und Deutschen Strickgarnen,
Canevas und Tapissierseiden,
Näbseiden, Sanfzwirn, Baumwollengarnen etc.

zu den billigsten Preisen und bitten um gütige Berücksichtigung.

Für Damen.

Mein Lager feiner

gestrickter wollener Artikel,

bestehend in

Fanchons, Tüchern, Kragen, Seelenwärmern, Westen etc.
neuesten Façons, empfehle ich zur bevorstehenden Saison.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Selliers Hof, Grimma'sche Straße.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen,

eigenes Fabrikat, in bekannter guter Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

A. Schouermann, Marktstraße Nr. 46 parterre, früher Kaufhalle Nr. 35.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1865.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Mein Lager feiner wollener Waaren,

für Damen: Capotten, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Aermel, Pulswärmer, Stulpen; für Kinder: Kleidchen, Jäckchen, Mützchen, Gamaschen; für Herren: Chales und Tücher; so wie auch Buchstin-Handschuhe in allen Größen, ist in den neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt von den elegantesten bis zu den billigsten

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Das Haupt-Sargmagazin

von Metall- und Holzsärgen in Preisen von 25 π bis 250 π befindet sich Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden.

Rob. Müller, Bau- und Meublestischler.

Das Kleidermagazin von Aug. Flebiger, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,
empfehlen die größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als feine Ratinee-Havelock, Ueberzieher u. Röcke, Beinkleider etc zu billigsten Preisen.

Der billige Verkauf meines älteren Waarenlagers findet noch bis zum 18. ds. Mts. statt, welches ich meinen geehrten Kunden hiermit anzeige.

Carl Forbrich.

Winter-Stoffe für Knaben wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling
empfehlen Mäntel mit großen Kragen, Radmäntel, Paletots, Jacken und warme Morgenröcke sehr billig.
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.



Billige Goldwaaren,
neue, so wie gebrauchte, goldene u. silberne
Herren- u. Damenuhren

unter Garantie
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

O. Ferdinand Schultze,
jetzt Brühl Nr. 59,
vis à vis der Nicolaistraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 π aufgesetzt.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestrichter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hemswirnen, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Mancke, Hotel de Pologne.



Pariser Moderateur-Lampen

aller Art in Blech, Bronze, Porcelaine und Krystall empfohlen
in reichem Sortiment zu den billigsten Detailpreisen

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse
Nr. 37, 1. Etage.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichnete Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Sainstr. 25**
(Leberhof), empfiehlt seine vorzüglichen Winterkleider, als Garibaldi-
Mäntel, Paletot, warme Schlaf Röcke in Double und wattirt zu
auffallend billigen Preisen. Bestellungen werden prompt effectuirt.

Billige goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren
unter Garantie zu sehr billigen Preisen, alle werden zum höchsten Preise angenommen.

Emil Haubold, Hainstraße Nr. 26.

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißtrockereien, wie auch feine blaue Tusche, Pinsel etc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Emil Bönecke, Kürschner,

empfehlte sein Lager fertiger Pelzwaren.

Aufträge werden aufs Sauberste u. zu möglichst billigen Preisen ausgeführt.

Gewölbe Amtmanns Hof, Eingang: Reichstraße 6, Nicolaisstraße 45.

Ein- u. Verkauf

von
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren.
Emil Haubold, Hainstraße Nr. 26.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe die neuesten Stoffe zu und unter dem Einkaufspreis, um noch vor Weihnachten damit zu räumen, und sehr recht zahlreichem Besuch entgegen.

Dor. verw. Schmidt, Carlstr. 11, 2 Tr.

Bäckereianlage.

In einer der Vorstädte, wo sich zur Zeit in mehren Straßen noch keine Bäckerei befindet, würde sich zur Anlage derselben ein nicht zu großes Haus mit Hof, Einfahrt, auch Verkaufsgewölbe, welches jetzt gebaut werden soll, hinsichtlich seiner Lage ganz vorzüglich eignen. Zur Uebernahme dieses Grundstücks sind ca. 3000 Thlr. erforderlich.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter B. A. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Grundstück-Verkäufe.

Im Innern der Stadt und Umgegend mit geringer Anzahlung sind zu verkaufen. Adressen unter M. V. H 350. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

Veränderung halber ist in einer der bestgelegenen Vorstädte Leipzigs ein fast noch neues und sehr rentabel eingerichtetes Hausgrundstück nebst dazu gehörigem lustreichen Garten, sowie günstiger Kaufbedingung zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen gefälligst ihre Adressen unter J. K. H 125 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in guter Lage der innern Stadt ist mit 6000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen, auch könnte die darin befindliche Restauration mit übernommen werden.

Eduard Wehnert, Eiferstraße Nr. 49.

Zu verkaufen ist in einer Vorstadt Leipzigs ein nett und gut gebautes Haus, was über 7% Zins trägt, unter günstigen Bedingungen für 6500 \mathfrak{M} durch

August Moriz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Haus mit Dampfheizung ist sofort zu verkaufen.Adr. sind unter A. S. P. 600. poste restante erbeten.

Hausverkauf

mit Garten in Reudnitz, nahe der Chaussee gelegen, soll bei 3000 \mathfrak{M} Anzahlung sofort verkauft werden durch

August Moriz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in frequenten Lage von Reudnitz mit 3 Familienlogis, Forderung 3200 \mathfrak{M} , mit 800 \mathfrak{M} Anzahlung, desgl. ein großes Hausgrundstück mit Einfahrt unweit des Dresdner Thores, Forderung 8000 \mathfrak{M} mit 1-2000 \mathfrak{M} Anzahlung. Näheres bei G. A. Borvig in Reudnitz, Kohlgrabenstraße.

Zu verkaufen ist in schönster Lage von Reudnitz ein Haus mit 7% Ertrag unter günstigen Bedingungen. Forderung 12 Mille. Näheres auf Adressen F. A. 18. Expedition dieses Blattes.

Eine gangbare Weiß- und Brodbäckerei mit guter Kundenschaft kann sofort mit geringer Anzahlung übernommen werden. Adressen a. b. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Haus in Plagwitz.

Ein sehr rentables Haus mit Garten in Plagwitz ist mit 1300 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

In einer größeren Stadt der Provinz Sachsen, an einer Eisenbahn gelegen, soll aus freier Hand ein altes rentables Material-, Wein- und Delicatessengeschäft verkauft werden.

Kaufpreis 10,500 \mathfrak{M} mit 2000 \mathfrak{M} Anzahlung.

Näheres Mittheilungen durch Hermann Zimberg in Schleuditz. Anfragen franco.

Eine kleine Restauration kann mit Inventar und Einrichtung sofort für 200 \mathfrak{M} abgetreten werden und ein Productengeschäft ist in der Nähe der Stadt in einem bevölkerten Dorfe in guter Lage für 500 \mathfrak{M} mit Inventar und Waarenbestand bald zu übernehmen. Näheres durch August Moriz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Kohlen! Kohlen!

Etwa 100 Ruzge einer sehr rentablen Braunkohlengrube sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Dies ist eine sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

¹/₄ Theaterabonnement I. Gallerie, Loge 17, kann sofort abgelassen werden durch Herrn Bogenschleifer Becker an der Theatercaffe, zwischen 3-4 Uhr.

Zeitschriften zu vergeben.

Nationalzeitung, neue Frankfurter und Frankfurter Journal.

Café Steiner.

Für Gesang-Vereine sowie auch für Tanz-Gesellschaften
beachtenswerth.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein recht netter, vorzügliche Stimmung haltender Stutzflügel, 6 1/2 Octaven Tonumfang, von Mahagoni-Holz für 78 \mathfrak{M} .

Anzusehen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 3 Tr.

Pianino's, Piano's u. Flügel

aus den besten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in Ton und Bauart, sind stets außerordentlich preiswerth und unter Garantie zu haben bei **Wirth & Rothmann, Centralhalle.**

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik werden sehr billig verkauft Morizstraße 4, 2. Et.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
Eiferstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. Pianino (J. G. Irmker) ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Entgehene Mahagoni- u. andere Meubels, Schreibsecretaire, Wäsch- u. Kleiderschränke, Commode, Waschtische, Sopha's, Stühle, Spiegel, Sophallapptische, ovale, runde u. Spieltische, Schreibbureau, Federbetten etc. Verkauf Place de repos, an der Pleiße 3. Hofmann.

Zu verkaufen stehen billig gebrauchte Sopha's wegen Mangel an Platz **Laubhainweg Nr. 5 beim Tischler.**

Billig zu verkaufen sind 1 gr. Küchenschrank mit Aufsatz, 1 gr. Wäsch- und Kleiderschrank, 1 Bäckerschrank Hainstraße 24 part.

Sopha's, Chiffonniere, Commoden, Secretaire, Stühle, Tische sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 24 im goldenen Jahn.

Alle Arten neue und gebrauchte Meubels, als Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, ovale, viereckige, Näh-, Schreibtische, alle Sorten Stühle, Sopha's, neue und gebrauchte in Auswahl, Spiegel, Bettstellen mit und ohne Matrassen, polirte wie lackirte, schöne Federbetten sind billig zu verkaufen
Steinwartensstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein noch gut gehaltener Kirschbaumsecretair **Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage.**

Zu verkaufen steht 1 Sopha von Mahagoni, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer zweithüriger Kleiderschrank große Windmühlenstraße Nr. 37 in der Desillusion.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmatten und div. Meubels billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Einige Gebett ganz ff. neue Ausstattungsbetten

in Rosa- und andern Schattentönen mit ganz neuen Flaumfedern, desgl. andere neue und gebrauchte, auch Bett-Flaumfedern in Auswahl zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz: 4 Gebett gute Betten, 2 alte Tische und 6 alte Stühle Canalstraße Nr. 1, dritte Etage, Gerhards Garten Ende der Lessingstraße.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein Winterüberzieher, Hausrath, Gewandgehäusen Nr. 2, 2 Treppen. **Rudig.**

Ein feiner, ganz neuer Damen-Paletot ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Etage rechts.

Eine Partie neuer Pelzwaren ist zu verkaufen Petersstraße, gold. Hirsch, 2. Etage.

Ein neuer Stubenteppich, 21 Fuß lang, 15 Fuß breit, ist billig zu verkaufen Thomasmühle im hintern Hof porterra.

Eine Partie noch in gutem Zustande befindliches Spielzeug steht zu verkaufen bei Frau Hofelich im Kleiderladen Nicolaisstraße Nr. 23, Ecke des Brühls.

Zu verkaufen sind wegen Gasanrichtung zwei fast neue Petroleumlampen mit Patent-Brennern und Einrichtung in ein Gewölbe passend, und 2 Sparöfen Petersstr. 1, 4 Tr. vorn heraus.

Gebrauchte, jedoch noch brauchbare Zinktafeln und Fallrohre sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe 17.

Ein kleiner Kochofen mit Maschine und ein getragener Winterrod zu verkaufen hohe Straße Nr. 32, 3 Treppen rechts, Mittags 12—2 Uhr.

Zu verkaufen stehen starke 2rädige Handschiebewagen u. dgl. Leiterwagen, vierrädig, für Geschäftstreibende, Schützenstr. 5, Hof.

 **70 Stück fette Landschweine** 
stehen zum Verkauf auf Jangenberg's Gut.
Altner.

 **80 Stück fette Landschweine**
sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur gold. Sonne, Gerberstraße.
C. L. Bethke.

Ein halbjähr. schwarzer Hundel ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 22, 2. Hof 1 Treppe.

Böhm. Patent-Stück-Kohlen,

von bester Qualität und sehr trocken, empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen bei billigster Preis-Berechnung

Gütige Bestellungen erbitten in unserem Geschäftslocal Raschmarkt.

Gottfr. Härting & Co.

Böhmische Patent-Braunkohlen

von vorzüglichster Güte und Heizkraft empfehlen in Lohr's und einzelnen Centnern zu billigsten Preisen

J. Schneider & Co.

Bestellungen werden im Comptoir Blauenscher Platz Nr. 3 entgegengenommen.

Zum Wohle der Leidenden, zum Genuße der Gesunden!

Unter den vielen in der Arznei bekannt gewordenen Gesundheits- und Heilmitteln sind unstreitig die Malz-Präparate die vorzüglichsten. Dieselben üben infolge ihres großen Gehaltes an Nahrungstoff auf jeden Körper eine äußerst kräftigende, stärkende und belebende Wirkung aus und wird deshalb auch ihre so vielfache ärztliche Anwendung, namentlich bei Brust- und Magenleidenden, Blutartern, Schwachen u. s. w. stets von dem besten Erfolge gekrönt. Mit Rücksicht auf diese Eigenschaften stehen nun die Malz-Extracte in dem medicinischen Verbruche als äußerst beliebte und unentbehrliche Heilmittel da und werden sich immer weitere Bahn brechen.

Darauf hin erlaubt sich der Unterzeichnete seinen

Grohmanns  **Malzextract-**
Deutschen Porter, **Gesundheitsbier,**

(genau nach medicinischer Vorschrift gebraut)

welches sich in den höchsten und Allerhöchsten Kreisen Eingang verschaffte, zu empfehlen.

Der innere, wahre Werth, die guten Eigenschaften dieses Fabrikates sind es, die diesen Extract zur allgemeinen Anerkennung und Geltung brachten und spricht sich

die medicinische Gesellschaft in Leipzig

darüber in ihrem neuesten Gutachten wörtlich wie folgt aus:

Das Bier, welches Herr Grohmann nach seiner Angabe seit mehreren Jahren brauen läßt und unter dem Namen

„**Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheitsbier**“

verkauft, ist schon mehrfach von Sachverständigen geprüft worden und hat allseitige Anerkennung gefunden.

In neuester Zeit hat Herr Grohmann das genannte Bier in einer solchen Weise vervollkommenet, daß bei einer Prüfung desselben in der medicinischen Gesellschaft das Urtheil der versammelten Aerzte, denen das Bier schon vortheilhaft bekannt war, dahin ging:

„daß dasselbe als nahrhaftes, sehr wohlschmeckendes und in keiner Weise erbigendes Getränk zu betrachten sei, welches bei vielen Krankheiten, namentlich bei Ernährungsstörungen mit großem Nutzen gebraucht werden könnte und dem Goff'schen Malzextract an Wirkung sicherlich gleich käme, während es letzteres in Bezug auf Wohlgeschmack und Billigkeit bei Weitem überträfe.“

Professor Dr. Carl Streubel,
Director der medic. Gesellschaft.

Carl Grohmann in Leipzig,

Königl. Hof-Lieferant. Burgstraße Nr. 9.

Zerbster Bitterbier

kann ich ebenfalls in Güte und Feinheit allen Haushaltungen bestens empfehlen in Original-Gebinden, Flaschen, als auch vom Fasse.

General-Agentur dafür **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

Ein kleiner **Wappenstein** ist zu verkaufen
Peterkirchhof Nr. 2 beim Rutscher.

Ein junges **Windspiel**, rehsfarbig, ist mit Steuerzeichen zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein rother und ein grauer **Cardinal**, sehr gut gehalten, sind nebst im besten Stande befindlichem **Doppeldauer** zusammen zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, III. Vormittags 11-1 Uhr.

Canarienvögel

in großer Auswahl, mit den sanftesten Triller-, Koller- und Pfeiftouren sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, Hof 3 Treppen.

Achtung.

Eine sehr große Auswahl von den besten **Sarzer Canarienvögeln**, die sehr gut bei Licht und am Tage schlagen, sind zum Verkauf Gerberstraße Stadt Braunschweig.

Frau Rinke aus Andreasberg.

Gauspähne in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Rltr. und in Körben sind zu verkaufen Glisenstraße Nr. 21.

Verkauft werden Lauchaer Straße 8 die Bäume aus Abthlg. 7 und ca. 1000 Fuder Bauand (2-4 Uhr).

Bayerische Kartoffeln, gut kochend, pr. Scheffel 1 R 10 K , pr. Mege 27 K empfiehlt das Productengeschäft der Bösniger Mühle, Nicolaisstraße Nr. 43, Löhrs Hof.

Raucher türkischer Tabake

werden auf die neueste Nummer der „Gartenlaube“, betreffend eines Artikels von Dr. E. R. Pfaff „über Nicotinfreiheit echt türkischer Tabake“, aufmerksam gemacht.

Zugleich empfiehlt direct bezogene echt türkische Tabake als nicotinfrei

Die türkische Tabakhalle

von Ernst Sack, Peterstraße, Hôtel de Bavière.

In neuer Sendung empfang und empfiehlt

Türk. Sultansky Tabak

in Original-Boqueten à 12 Rgr., echt Cavendish und Lady-Lwist (Kau-Tabak) à $1\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$ Rgr.

C. G. Stehling, Holle'sches Gäßchen Nr. 9.

Ausgestochene Mustern auf Sauerkraut, Holz- u. Weißt. Mustern, frischen Schellfisch, frische Trüffel, Fasanen u. Rebhühner, Frankfurter Würste, ital. Maronen.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische Solsteiner Mustern

empfiehlt

Huths Keller.

Kieler Pöflinge, Sprossen,

Frankfurt a/M. Bratwürste, ganz frisch, empfiehlt G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Besten Magdeburger Sauerfohl

empfiehlt billigt das Productengeschäft von Carl Hansen, Erdmannstraße Nr. 3.

Bayerisch Bier

aus der neuen Brauerei von Heinrich Henninger, Nürnberg, von ausgezeichnetem Geschmack ist wieder in $\frac{1}{2}$ Eimer-Fässern angekommen und empfiehlt

M. Apian-Bennowitz,
Markt 8, Barthels Hof.

Echt Zerbster Bitterbier,

flaschenreif,

à Glas 13 K , à Flasche $2\frac{1}{2}$ R , 13 Flaschen 1 R frei ins Haus empfiehlt die Zerbster Bitterbier-Niederlage von C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Haus-Kauf-Gesuch,

welches in der Königsstraße, Querstraße, Post- oder Thalstraße liegt. Adressen unter W. Z. 420 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Haus-Kauf,

mit Hof, in der innern Stadt, wenn auch außer der Reßlage, im Preis bis 30,000 R . Es wird weniger auf hohen Miethertrag gesehen als auf geeignete Localitäten. Offerten befördern durch Güte die Herren **Woppe & Söhne**, Auerbachs Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von 18 bis 22000 R in der westlichen Vorstadt.

Offerten wolle man unter A. R. 20. im Geschäft W. D. Schwenicke Wwe. am Markt abgeben.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen etc. kauft zu bestmöglichen Preisen

Friedrich Enke, Meubleur, Brühl 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter **Wahagoni-Secretär** oder Schreibtisch, noch gut im Stand.

Adressen unter A. A. durch die Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein **Sopha**, einige Bettstellen, ein paar Gebett Betten, auch einzelne Stücke im Brühl Nr. 6 parterre franco.

Zu kaufen gesucht wird eine mittlere **Kochmaschine** mit Ringelfeuer. Adressen bittet man niederzulegen Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Et.

Wein- und Bierfaß- Ein- und Verkauf beim **Böttcher Krauß**, Raundörfschen Nr. 18.

Capitalisten, welche einige Tausend Thaler sicher anlegen wollen, können damit 15 Proc. Reingewinn erzielen.

Gefällige Adressen bittet man unter No. 10 A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein angesehenes **Geschäftshaus** hier sucht für seine stets gangbaren Artikel gegen guten Gehalt theils hier am Plage theils auf Reisen einen gewandten Verkäufer, der eine genügende Caution zu leisten vermag. Nähere schriftliche Mittheilungen werden durch die Expedition des Blattes erbeten unter D. Z. No. 15.

Zwei tüchtige gewandte **Commis**, flotte Verkäufer, können sogleich in einem **Manufactur- u. Weißwaaren-Geschäfte** Braunschweigs dauerndes Engagement finden. Offerten unter H. S. 14 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger, im Gemüsebau und Obstbaumzucht erfahrener **Gärtner** wird von Unterzeichnetem gesucht und wollen Bewerber ihre Zeugnisse in Abschrift einsenden.

Rittergut Tauschwitz bei Belgern an der Elbe.

Cl. Gutmacher.

Ein tüchtiger Holzdrechsler

findet dauernde Beschäftigung bei **Goeties, Bergmann & Co.**, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Neubnig.

Zum 1. Januar wird ein tüchtiger zuverlässiger **Gärtner** ledigen Standes für ein größeres Gartengrundstück gesucht.

Adressen nebst Abschrift der Zeugnisse abzugeben Reichstraße Nr. 55, 2 Treppen a.

Zenarbeiter oder Stellmacher finden dauernde Beschäftigung hohe Straße Nr. 32 parterre.

Ein unverheiratheter **Gärtner** findet zum 1. Januar auf einem Rittergute Stelle durch

Agent **Sotter**, Weststraße Nr. 48.

Ein Sohn rechtlicher **Kellern**, welcher Schlosser und Maschinenbauer werden will, kann sich melden Anger Nr. 2.

H. Neumeister.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**

Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Ein **Kellner**, welcher gute Zeugnisse besitzt und das Bier auf Rechnung zu nehmen hat, kann sich melden im großen Joachimsthal bei S. Gausche.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** zu Hausarbeit, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, Thalstraße Nr. 12.

Gesucht

wird ein ordnungsliebender und ehrlicher **Bursche** ins Jahrlohn von **Moritz Raumann**, Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof.

Ein gewandter starker **Kaufbursche** findet Dienst in der Conditorei von **Räsmödel**.

Gesucht wird ein **Kaufbursche**, welcher schon in einer Buchbinderei war, Königsstraße Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 — 17 Jahren, der gute Zeugnisse hat, im Kurzwaaren-Geschäft
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesucht werden sofort zwei Nähmädchen für einen Herrenschneider, welche in Kinderanzügen etwas Geschickvolles leisten können. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weignähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Eine geübte und fleißige Näherin findet sofort dauernde Beschäftigung Colonnadenstraße Nr. 17, Hof 1. Etage.

Eine Punctirerin

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Buchdruckererei von
C. S. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Arbeit
Wiesenstraße Nr. 20 b parterre rechts, Eckhaus.

Gesucht wird sogleich ein flottes Mädchen in ein Bäckergeschäft, mit guten Attesten, Weststraße Nr. 66 bei F. W. B. i. u. s.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Gesucht ein braves reinliches Mädchen
für ein paar einzelne Leute möglichst sofort. Mit Buch Weststraße Nr. 17 c, 3. Etage links zu melden.

Ein saubres rubiges Mädchen, im Nähen und Stricken bewandert, wird zur häuslichen Arbeit bei einzelnen Leuten zum ersten December verlangt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Leibnizstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin in die Actien-Bierbrauerei zu Medingen Neulirchhof Nr. 41.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen, das etwas nähen und kochen kann, Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. December ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, Lohn 24—30 \mathfrak{f} .
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen zum 15. Nov., mit guten Attesten versehen, in ein Gasthaus, Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit zum 15. November Sternwartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein freundliches junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 68, III. Etage.

Ein tüchtiges gewandtes Zimmermädchen wird sofort oder zum 15/11. gesucht Restauration Bayerischer Bahnhof.

Ein reinliches, Ordnung liebendes Mädchen findet sofort Dienst im großen Joachimsthal bei H. Gausche.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häusl. Arbeit unterzieht, findet zum 1. Decbr. Dienst Grimm. Steinweg 2, 2 Tr.

Ein durchaus geübter Buchhalter und Correspondent, selbstständiger Arbeiter, auch gebildet zum Reisen, sucht Engagement oder einstweilen Stundenarbeit.

Gefällige Offerten unter H. H. 39 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Buchhalter und Correspondent, mit besten Empfehlungen versehen, wünscht seine jetzige Stelle zu verändern und würde ihm ein Placement als solcher in einer Gemischten, ätherischen Del.-Fabrik oder Drogen- u. Farbenhandlung genehm sein, da er in ähnlicher Branche noch servirt. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Z. F. H. 10. entgegen.

Ein zuverlässiger tüchtiger Buchhalter sucht pr. 1. Januar 1866 Placement. Geneigte Adressen befördert die Expedition dieses Blattes sub R. H. 88.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mann im Alter von 23 Jahren, welcher ca. sechs Jahre in einem rentablen Getreide-Geschäft, verbunden mit Potterie-Collection, zur größten Zufriedenheit seines Principals thätig ist, sucht pr. 1. oder 15. Januar 1866 anderweitiges Engagement als Buchhalter oder dergleichen. Nähere Auskunft hierüber wird den hierauf resp. geehrten Herren Principalen Herr Fr. Scheibe bei Herrn D. a. r. n. a. h. l., Leipzig, große Windmühlengasse Nr. 49, die Güte haben zu ertheilen.

Ein junger Kaufmann, welcher bereits einige Jahre im Detail-Geschäft servirt und über seine sittliche und geschäftliche Führung gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zur weitem Ausbildung in Comptoirarbeiten Stellung als Volontair.

Gefällige Adressen bittet man unter Y. R. No. 10. posts rest. Zörbig niederzulegen.

Stellen = Gesuche.

Conditor-Gehülfe, Pfefferkuchler-Gehülfe, Bonbon-Roch suchen baldige Arbeit.

Werthe Adressen beliebe man im goldnen Elephanten niederzulegen.

Ein junger kräftiger Zimmermann von 20 Jahren, der sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst Arbeit. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. B. niederzulegen.

Ein Sohn aus guter Familie wünscht in einem Manufactur-Geschäft oder dem verwandte Branche zu Ostern 1866 als Lehrling einzutreten. — Zu weiterer Besprechung werden Adressen sub S. No. 40. per Stadtpost erbeten.

Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert, auch anderer Arbeit sich unterzieht, sucht eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter W. W. Brühl Nr. 25, Hof 4 Treppen niederzulegen.

Gesucht werden noch einige Familienwäschen aufs Land. Abt. bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2 Tr.

☞ Eine reinliche ordentliche Frau vom Lande sucht einige Familien-Wäsche. Man bittet werthe Adressen in der Gerberstraße zur goldnen Sonne beim Gastwirth niederzulegen.

Eine Frau sucht noch einige Wäschen aufs Land. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Dresdner Str., Boldmars Hof beim Hausmann niederzulegen.

Eine Waschfrau sucht nach dem Stück oder auch als Tagelohn Beschäftigung. Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 138, 1 Trepp.

Gesucht werden noch mehr Oberhemden von einer geübten Plätterin ins Haus zu nehmen. Thomasgäßchen 3, 4. Et. links.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage im Ausbessern zu besetzen, auch kann dieselbe etwas schneidern und platten.

Adressen beliebe man abzugeben
Poststraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht für einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Ein ordentliches Mädchen

sucht bis zum 15. ds. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Orth, kurze Straße Nr. 2.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht bis zum 15. November Dienst für Hausarbeit oder Kinder; ist im Nähen und Stricken nicht unerfahren.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Ein anständiges gesetztes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Man sucht zum 1. Dec. einen Dienst für ein Stubenmädchen, das sehr gut nähen und platten kann, auch als Verkäuferin in einem Bäckeladen und dergl. würde sie sich eignen.

Querstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 9, im Hofe quer- vor 2 Treppen bei E. Sittner.

Eine allein stehende Frau, welche gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Beschäftigung. Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einer ehrlichen jungen Witwe eine Auf- wartung. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfahren Neufellerhausen Nr. 43, 2 Tr., Lauchaer Straße.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Aufwartung für Nachmittag. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

Eine große Niederlage

in der Vorstadt, oder entsprechender Raum dafür, wird zu miethen gesucht. Offerten unter U durch die Exped. d. Bl.

Eine kleinere Niederlage

für Bücher wird sofort zu miethen gesucht. Offerten sub SS. durch die Expedition dieses Blattes.

Geschäftslocal = Besuch.

Ein Verkaufsgewölbe mit kleiner Schreibstube und Niederlage in einer der Hauptstraßen der Meßlage wird für den 1. Januar oder 1. April nächsten Jahres zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten nehmen die Herren Hammer & Schmidt hier zur Uebermittlung entgegen.

Ostern wird eine geräumige Parterrewohnung, Haupt- oder Nebengebäude, in der Nähe des Hofplatzes gesucht. Adressen nimmt Herr Rirmse, Petersstraße 23, gefälligst entgegen.

Zu mietzen gesucht wird zu Neujahr ein Familienlogis, 50—70 fl , wo möglich Frankfurter Viertel. Adressen beliebe man Reichstraße Nr. 32 im Gewölbe abzugeben.

Ein freundliches Familienlogis, womöglich in der Nähe der Post, wird für 80 bis 100 fl von einer Witwe zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen wolle man Grimm, Steinweg Nr. 51 bei Herrn Kanzler niederlegen.

Von einer ruhigen, kinderlosen und pünktlich zahlenden Kaufmannsfamilie wird zu Ostern 1866 ein Logis gesucht von zwei Stuben, 2—3 Kammern nebst Zubehör in einer der Vorstädte im Preise von 90—110 Thlr. , kann auch ein Gartenlogis sein.

Reflectirende Herren Grundstücksbesitzer wollen ihre Adresse niederlegen bei Herrn Karl Eüscher, Neumarkt Nr. 7.

Eine Witwe sucht zu Weihnachten ein kleines Familienlogis im Preise 40—48 fl pränumerando. Adressen unter C. S. H. 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird ein Logis von 40—70 fl sogleich oder 1. Jan., wo möglich in der innern Stadt.

Werthe Adressen unter G. E. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird ein Logis, wo möglich sofort oder Neujahr, Preis bis zu 100 fl . Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzuliegen unter F. H. H. 5.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, ein Logis zu Weihnachten im Preise bis 70 fl und ein Logis zu Ostern im Preise bis 100 fl in der Mariendorstadt.Adr. abzugeben unter D. H. 76. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem Beamten zu Ostern ein Familienlogis von 50—70 fl . Werthe Adressen unter A. P. 10. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Mit oder ohne Meubles

werden zum 1. December für eine auswärtige Familie 1—2 elegante Wohnzimmer und 3 Schlafzimmer in freier Gegend gesucht, womöglich in Lauchaer, Dresdner, Schügen- oder Querstraße oder deren Nähe und im Preise von ca. 30 fl monatlich. Adressen beliebe man unter M. C. in der Exped. d. Blattes einzureichen.

Gesucht wird gleich zu beziehen eine fein meublirte Wohnung, bestehend in 2—3 Stuben, Kammer und Küche in erster Etage, Morgen- oder Mittagsseite gelegen. Adressen unter S. 26. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame eine meublirte Stube bis zum Ersten. Adressen niederzuliegen große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht ein separates heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adressen unter V. H. 110 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein solides Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein meublirtes Stübchen. Adr. P. K. poste restante franco abzug.

Gesucht wird sofort ein heizbares Stübchen oder freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man niederzuliegen Schuhwackergräßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Restaurations-Verpachtung.

Eine gangbare Restauration kann sofort übernommen werden. Adressen unter L. B. 280. Expedition d. Bl. abzugeben.

Gewölbe und Wohnung.

Ein Gewölbe mit Wohnung in einer sehr lebhaften Straße Leipzigs ist für 200 fl sofort oder später zu vermietzen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Geschäftslocal = Vermiethung.

In vorzüglicher Lage ist eine schöne und geräumige erste Etage, welche sich vorzüglich für ein Bank- oder Seidenwaarengeschäft eignen würde, zu vermietzen. Näheres im Localcomptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Wohnungen!

Ein Parterre zu 140 fl , ein Parterre mit Gewölbe, zwei 2. Etagen zu 140 fl und eine 1. Et. zu 150 fl in der innern südlichen Vorstadt sind sofort oder später zu vermietzen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Vermiethung.

Die erste Etage in dem Hause Nr. 42 der Petersstraße, seither schon als Geschäftslocalität benützt, ist von Ostern 1867 ab zu gleichem Endzweck anderweit zu vermietzen.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Vermiethung. Michaelis 1866.

In dem auf der großen Funkenburg an der Frankfurter Straße im Bau begriffenen Hause werden 2 größere und 4 mittlere Familienwohnungen eingerichtet und bis zum 15. September 1866 beziehbar hergestellt werden. Miethlustige können bei dem Unterzeichneten die Pläne einsehen und werden zulässige Abänderungen, rechtzeitig beantragt, thunlichst herbeiführt werden.

Advocat Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Im Barth'schen Hause Poststraße Nr. 4

ist die herrschaftliche 2. Etage von 8 Zimmern und div. Kammern, nebst überdecktem Balcon mit Aussicht über Gärten, Küche mit Wasserleitung, geräumigem Keller und Boden, von Ostern 1866 ab für 520 fl jährlich zu vermietzen.

Desgl. sofort oder später die Hälfte der 3. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, ganz neu und sauber hergerichtet, für 270 fl jährlich.

Alles Nähere daselbst 1. Etage.

Die II. Etage (links) Lauchaer Straße 8 ist für Ostern mit Garten zu vermietzen 10—12 $\frac{1}{2}$, 2—4 Uhr.

Fam.-Logis für Weihnachten sind Lauchaer Straße 8, III. zu 120 fl und 100 fl zu vermietzen. 10—12 $\frac{1}{2}$, 2—4 Uhr.

Zu vermietzen ist veränderungshalber zum 15. Dec. d. J. eine kleine freundliche Familienwohnung in der Sophienstraße 13, 1 Treppe. Daselbst zu erfragen.

Verhältnisse halber ist Ostern 1866 das Wiesenstraße Nr. 14 belegene, im besten Zustande erhaltene Parterre-Logis nebst Garten anderweitig zu vermietzen. Näheres zu erfragen daselbst bei

Eduard Matthes.

Vermiethung. Ein Logis am schönsten Theil der Promenade von 10 Zimmern, großer Küche und Vorküche ist für 600 fl pr. Jahr von jetzt an zu vermietzen und kann zu Michaelis oder auch Johannis nächstes Jahr bezogen werden. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein nettes Logis in der Salomonstraße von 2 Stuben und Zubehör mit Garten 75 fl ist an eine ältere Dame oder ein Paar einzelne Leute von Ostern an zu vermietzen durch das

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis für 36 fl an ruhige Leute. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5 links parterre.

Zu vermietzen ist eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller und einigen Kammern, schöner Aussicht mit Wasserleitung und Winterfenstern versehen und kann sofort oder Weihnachten bezogen werden Plagwitzer Str. 2 part., Reichels Garten.

Zu vermietzen ist ein kleines Logis. Alles Nähere Kochs Hof im Mühlengäßchen.

Zu verm. 2 fl. Fam.-Logis, sogleich u. zu Weihnachten beziehbar zu 28 fl jährlich. Näheres Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermietzen

und Ostern 1866 zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage, ganz oder getheilt, mit Gärtchen und dem übrigen Zubehör Wiesenstraße Nr. 7. Das Nähere ebendaselbst parterre.

Ein freundliches Familienlogis (1. Etage) ist für 80 fl zu Weihnachten zu vermietzen lange Straße 39 bei Alex.

Zu vermietzen in Neubniz eine 2. Etage, aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer bestehend (vollständig eingerichtet) nebst Gärtchen, sofort oder Weihnachten beziehbar, Preis 100 fl . Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E/2.

Zu vermietzen in Neubniz, sofort oder Weihnachten beziehbar, eine vollständig eingerichtete 1. Etage, aus 2 Stuben, vier Kammern und Küche bestehend, nebst Gärtchen. Preis 120 fl . Näheres Heinrichstraße Nr. 299 2/b.

Zu vermietzen ist von Neujahr ab in Neubniz ein Familienlogis mit Gärtchen, 1. Etage, für 75 fl . Näheres Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

In Plagwitz

ist eine freundliche 1. Etage mit Garten an der Omnibuslinie von Ostern 1866 zu vermietzen, und eine 2. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör.

Näheres Nr. 37 N. parterre.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen eine Familienwohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Garten und Zubehör, Soblis, Lindenthalstraße Nr. 139 B.

Soblis. Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis für 58 fl . Zu erfragen bei Herrn Müller, Eisenbahnstraße 33 B.

Eine recht freundliche Stube mit Kammer, Küche u. Holzboden, passend für Schneider, Schuhmacher u. dgl., ist zum 2. Januar 1866 zu beziehen. Zu erf. Soblis, Hauptstr. 54, 1 Tr. bei D. G. Vogel.

Zu vermieten ist ein nett meubl. gr. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel an einen Beamten oder Kaufmann Eisenstr. 8, 1. r.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen ruhigen Herrn, zu beziehen den 1. December.

Das Nähere daselbst Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. December eine gute meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße Nr. 17b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist für jetzt oder später ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Grimma'scher Steinweg 61, 4. Etage im Vorderhaus vis à vis der Post.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube mit Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven Neutirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten von jetzt an eine gut meublirte Stube an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein kleines Stübchen mit Kammer Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung Dresdner Str. 44, 1 Tr.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit 2 Betten, vorn heraus, kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Zimmer mit schöner Aussicht Dorotheenstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten zum 1. Dec. an einen Herrn eine schöne freundliche Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel Duerstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Garçon-Logis,

fein meublirt, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, ist vom 1. December an zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 14, 2. Et.

Garçon-Logis. Ein elegant meublirtes Zimmer mit heller Schlafstube und sehr schöner Aussicht nach dem Augustusplatz ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 60, der Post vis à vis, 3. Etage.

Hainstraße 24 sind zwei gut meublirte Zimmer an Herren zu vermieten, im Gewölbe das. das Nähere.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten mit separatem Eingang Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Inselstraße 15 parterre links.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Köppplatz 10, 2. Etage ist ein separ. Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren, am liebsten ohne Meubles zu verm.

Ein kleines Garçon-Logis ist zu beziehen Weststrasse No. 59, 3 Treppen.

An solide Mädchen ist ein nettes separates meublirtes Stübchen zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer, separat, an ein solides Frauenzimmer. Näheres Glodenstraße Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang, schöner Aussicht ist monatlich für 3 fl zu vermieten Draufstraße Nr. 7, zwei Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Bett als Schlafstelle Alexanderstraße 6 im Hofe 2 Treppen links.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen oder 2 Herren, oder als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstr. 38, Hof quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle separ. mit Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen bei Witwe Ebert, Brühl Nr. 51, Harnisch, Hof rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13 im Hinterhause 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen, heizbar, sind offen für Herren Moritzstraße Nr. 12, 1 Tr. vorn heraus bei Wäke.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen soliden Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Einige Schlafstellen stehen offen bei Witwe Schott, Burgstraße Nr. 20.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 21, Seitengebäude rechts 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Wiesenstraße Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für Herren Peterssteinweg Nr. 13, Hof quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen oder Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Duerstraße Nr. 20, 2 Treppen links vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube Ulrichsgasse Nr. 52, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube, Eingang sep., gr. Fleischergasse Nr. 19, Hof rechts 1 Tr. Thüre 4.

Offen sind freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 11, im Gartengebäude 3 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren messfreien Stube eine Schlafstelle für Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl Nr. 78, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, heizbar, mit Hausschlüssel Poststraße Nr. 15, 3. Etage.

Offen ist sogleich eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Colonnadenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Eine anständige Dame sucht eine Teilnehmerin zu einem Wohn- und Schlafzimmer Grimma'scher Steinweg 9, 3 Treppen v. h.

Ein großes Zimmer ist noch für eine geschlossene Gesellschaft zu vergeben. C. F. Schreiber, goldner Elephant.

Gute Quelle Heute und folg. Tage Abend-
Brühl 22. unterhaltung von der adeligen
Capelle aus Köppwein.
Aug. Grün.

Ox-tail-Soup
und
Roastbeef am Spieß

empfiehlt für heute Abend **Louis Kraft,**
„Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Restaurations „Grüner Baum“
am Köppplatz
empfiehlt heute Abend „Karpfen polnisch“.
Albert Neumeyer.

Stadt Berlin.
Heute Abend **Ox-tail-Suppe** sowie Bayerisch Bier (altes)
empfiehlt bestens **D. Waade.**

Heute Dienstag **Schlechtfest**, wozu freundlichst einladet
F. W. Näher, Antonstraße Nr. 4.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,
 Ekladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
 Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Plagwitz. Heute erster Haupttag der Kirmes. Plagwitz.

Zu meiner Kirmes lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein, ich werde mit einer reichhaltigen Speisefarte, preiswürdigen Weinen, vorzüglichen Kuchen, Mandel- und Rosinenstolle u. s. w. die mich gütigst Besuchenden bestens bedienen. Ergebenst
 Morgen zweiter Haupttag. M. Thleme, fr. Düngefeld.

Schröders Kochlehranstalt für Damen.

Reflectirende Damen wollen ihre Anmeldungen bei Unterzeichnetem bewirken. Geneigte Aufträge zu großen und kleinen Dejoners, Dinners, Soupers, so wie einzelner Schüsseln außer dem Hause werden pünktlichst ausgeführt. — Zugleich empfehle ich einen feinen Mittagstisch à la carte zu 2 1/2 für 6 Ngr. Johannes Schröder, Stadtkoch, früher 8 Jahre im Hôtel de Russie, Sternwartenstraße Nr. 39, Simlers Haus neben der Turnhalle. D. O.

Für heute Abend empfehle Fricassé von Huhn in und außer dem Hause.

Bouillon mit Pastetchen täglich frisch empfiehlt Café de l'Europe.

Burgstraße 24. O. Krahl. Burgstraße 24.

Heute Abend Mockturtel-Suppe. Täglich Ragout an und Goulasch. Bayerisch und Lagerbier ff.

Mockturtel-Suppe empfiehlt zu heute Abend

Morgen Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Mockturtel-Suppe

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest und Frei-Concert (Quartett).

C. F. Müller.

Heute Schlachtfest.

Echt Bamberger Bitter- und Schönauer Lagerbier, Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt
 G. F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Deutsches Haus.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet. Bier ff.,

Hermann Schmidt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl 68.

Heute erstes großes Schlachtfest!

wobei ich mein vorzügliches Bayerisch aus der Brauerei von Gebr. Angermann in Hof ganz besonders empfehle! Auch erlaube ich mir mein Billard meinen geehrten Gästen zu empfehlen. Lagerbier ff. G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Gasthaus zu den drei Lilien, Frankfurter Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

W. Fiedler.

**Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet, von 8 Uhr an Wellfleisch, zu M
 Bratwurst, Blut- und Lebertwurst. NB. Bier ff. Julius Kröber, Burgstraße Nr.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe,

Bratwurst oder frische Wurst mit Sauerkraut u. Weisenselder ff. bei Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen. Echt Bayerisch, so wie Zw. Fauer Vereinsbier empfiehlt als ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet

Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Restauration der Actien-Bierbrauerei zu Weidungen Neulirchhof Nr. 41.

Münchener Bierhalle, Burgstraße 21, empfiehlt einen guten und kräftigen Mittagstisch (im Abonnement 5 Ngr.).

NB. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, ff. Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei NB. Bayerisch und Lagerbier ff. Dr. Spreer, Fleischerstraße.

Zills Tunnel. Morgen großes Schlachtfest.

Früh Wellfleisch und Mittags frische Wurst und Bratwurst mit allen Zusätzen.

Eine neue Sendung echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg, vorzügliches Lagerbier ff.

Franz Müller.

Morgen Schlachtfest bei W. Scholze, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 318.] 14. November 1865.

Verloren

wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von der Inselstraße nach dem Dresdner Bahnhofe ein gegliedertes goldnes Armband, in welchem die Rosette fehlt. Gegen drei Thaler Belohnung im Geschäft der Herren Th. Strube & Sohn abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege vom Blumenberge nach dem Theater eine goldene Nadel mit großer Koralle. Finder wird ersucht sie gegen eine angemessene Belohnung hohe Straße Nr. 28 parterre abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend zwischen 6 u. 7 Uhr vom Neukirchhof bis zum Theater ein weißer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 7.

Verloren wurde am Sonntage von der Schloßgasse bis zur Johannisgasse ein kleiner besohlter Kinderlederstiefel.

Gegen entsprechende Belohnung im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8 bei E. J. Indinger abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein goldener Ring. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung Connonadenstraße Nr. 12 abzugeben.

Verloren wurde eine Brille auf dem Kopfplatz. Abzugeben Rosenthalstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag im Theater ein Operngucker, schwarz, in einem Lederfutteral.

Es wird gebeten selbigen gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Sporerstraße Nr. 5 parterre.

Verloren wurde am verg. Donnerstag ein Weibuch in grünem Leinwandeinband, Tischdecken betreffend. Gegen Bel. und Dank abg. b. Tuchappretur Schöllpfe am Barfußberg, H. Fleischerg. 25.

Verloren wurde von der Frankfurter Straße bis nach dem Thüringer Bahnhof eine Tasche mit Portemonnaie, Schlüssel und einem gestickten Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Färberstraße Nr. 9, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag von der Königsstraße bis nach dem bayerischen Bahnhofe eine goldene Broche in Form eines geschlungenen Knotens. Gegen Belohnung Kohlenstraße Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Auerbachs Keller bis Café de l'Europe ein Pelztragen. Gegen anständige Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage bei Händel.

Verloren wurde von einem Schulmädchen vom Thomaskirchhof in die Moritzstraße ein kleines Portemonnaie mit ungefähr 20 \mathcal{R} und einer Marke. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Kopfplatz Nr. 13, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Ritterstraße nach dem Dresdner Bahnhof bis zur Schützenstraße ein rothgefärbter Zettel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 38 im Productengeschäft.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend in der Sternwartenstraße oder am Kopfplatz ein Weibuch. Der Finder, für den es keinen Werth hat, wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben in der Nähmaschinenfabrik Sternwartenstraße Nr. 26.

2 Thlr. Belohnung.

Ein Knopf, einen Hundekopf aus Holz geschnitten darstellend, ist verloren worden. Abzugeben Zimmerstraße Nr. 3.

Eine goldene Broche

ist auf dem Wege von Schönfeld nach Leipzig am gestrigen Tage verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Markt, Bühnengewölbe Nr. 8.

Eine wollene Unterjacke ist in dem Halle'schen Gäßchen gefunden worden, der rechtmäßige Eigentümer kann sie abholen in Neumarkt, Ofenfabrik von A. Gäßmann.

Sonntag nach Schluß des Theaters wurde ein grauwollener gestrickter Stulphandschuh (ohne Finger) verloren. Gegen Belohnung im Café Honnersdorf, Gewandgäßchen, abzugeben.

Gefunden wurde vergangene Woche ein Herrenschuh. — Gegen Insertionsgebühren abzuholen Albertstraße Nr. 14 im Productengeschäft bei J. Leibysad.

Gefunden wurde den 9. Nov. ein goldner Trauring. Der Eigentümer kann diesen gegen Insertionsgebühren bei dem Schuldiener in Empfang nehmen Peterkirchhof 4, 1 Treppe.

Aufforderung.

Da bis heute der verlorene Schein auf den Namen Gustav Schmidt aus Rehbach noch nicht abgegeben worden ist, fordere ich diejenigen Personen auf, welche den Schein haben, selbigen gegen gute Belohnung bei Herrn Schneidermeister Effenberg, Königsplatz Nr. 12, abzugeben. Da es schon gemeldet ist, kann der Schein niemand nützen. Joh. Traugott Schmidt als Vater.

Mein Besuch war an Herrn Lohndiener Carl Stetefeld, aber nicht an J. F. A. S. Seyne.

(Eingelandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildbildende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei M. E. Gruner, Königsplatz, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 \mathcal{R} und $\frac{1}{1}$ Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Die „Leipziger Nachrichten“ nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Ein lautes Hoch!

dem Herrn Dr. Friedrich Friedrich für seine treffliche und mit so großem Beifall aufgenommene Rede über Luther, Schiller und Schopenhauer am 10. November in der Centralhalle.

Einer für Viele.

Freitag 12 Uhr — bittet um Verzeihung!

Der langersehnte Augenblick machte mich zwar glücklich, aber doch auch sehr bekümmert. Die Unkenntniß, ob es wohl Ihr Wunsch und die Ueberraschung machten mich nur eines Grußes unfähig. Können Sie meine so heiße Bitte um eine Unterredung erfüllen, so bedarf es nur vorher ein Wort, ich werde kommen; ist mir dieses aber nicht vergönnt, so erfreuen Sie mich wenigstens durch recht oft und baldige Wiederholung dieses Weges! Es hofft auf Wiedersehen!

Unvergessliche Marie! Darf und kann ich denn nicht eher auf Verzeihung und Ausöhnung hoffen? Als Drang des Herzens konnte es doch unmöglich eine so große Tactlosigkeit sein. Von allem Uebrigen will ich schweigen, weil die Reinheit meiner Absicht mich davon freispricht. Bitte, bitte um ein Wort direct an mich! Berg. Sonntag Nachm. 4 Uhr Grimm. Straße.

Vor Hotel $\frac{1}{2}$ 7 — $\frac{1}{8}$ Uhr gewesen — nicht gesprochen — trostlos. Brief liegt zum Abholen bereit unter Ihren beiden Namen R. und S. W.

Unserm Clubsfreund Ad. Lehnert zu seinem heutigen Geburtstag ein dreifaches donnerndes Hoch. Der Club.

Unserm Freund Louis S..... zu seinem 33. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche. S. & S.

Es gratuliren der Mutter Stein in 26 zu ihrem 70. Geburtstag ihre Engelchen.

Der Patriotische Verein,

welcher nach §. 1 seiner Statuten sowohl die „Förderung der conservativen Interessen“ als „den besonnenen, den wahren Bedürfnissen der Zeit entsprechenden Fortschritt“ will, empfiehlt folgende Mitbürger zu **Wahlmännern**:

A.

- I.**
31. **Hentschel**, Gustav Friedrich, Kaufmann.
 38. **Dittrich**, Johann Gottlieb, Posamentiermeister.
 44. **Hugl**, Johann Gottfried, Schuhmachermeister.
 86. **Gubasch**, Friedr. Hermann, Kaufmann.
 100. **Lömpe**, Franz Ludwig, Kaufmann.
 245. **Heine**, Julius Richard, Goldarbeiter.
 299. **Schaale**, Friedrich Berthold, Böttchermeister.
 307. **Beckmann**, Hermann, Kaufmann und Consul.
 343. **Hennig**, Wilhelm Moriz, Advocat.
 554. **Voigt**, Carl Wilhelm, Klempnermeister.
 682. **Thomas**, Albert Theodor, Buchhändler.
 696. **Luzl**, Heinrich Robert, Schmiedemeister.
 746. **Mangelndorf**, Bernhard Otto, Kaufmann.
 777. **Sperling**, Carl Wilh. Heinrich, Buchbindermeister.
 966. **Ribe**, Johann Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
 1007. **Steib**, Friedr. Matthias Julius, Zimmermeister.
 1050. **Wehrmann**, Adolph Alex., Dr. jur. und Advocat.
- II.**
1300. **Brückner**, Friedrich Wilh., Kaufmann.
 1337. **Deckmann**, Carl Emil, Buchhändler.
 1350. **Dobel**, Friedr. Wilhelm Ludwig Theodor, Kaufmann u. Conf.
 1588. **Jay**, Georg Christ., Kaufmann.
 1796. **Meyer**, Max, Kaufmann.
 1906. **Püttner**, Friedrich Julius, Kaufmann.
 2011. **Schilling**, Johann, Kaufmann.
 2128. **Süsmilch**, Otto, Kaufmann.
- III.**
2287. **Albanus**, Carl Lebrecht, Dr. med.
 2402. **Beck**, Curt, Advocat.
 2843. **Erselius**, Carl Aug. Louis, Klempnermeister.
 3570. **Jäckel**, Carl Friedr., Schuhmachermeister.
 3670. **Kassel**, Joh. Andr. Heine Christ., Schneidermeister.
 4191. **Maladinsky**, Aug. Wilh., Decorationsmaler.
 5265. **Streffler**, Georg Eduard, Advocat.
 5772. **Bischoch**, Hermann Rudolph, Glasermeister.

B.

- I.**
45. **Glinsch**, Alex. Ferdinand, Kaufmann.
 98. **Jangenberg**, Franz Eduard, Kaufmann.
 112. **Stumme**, Anton Wilh. Aug., Privatmann.
 125. **Frege**, Christ. Alexander, Kaufmann.
 144. **Beckmann**, Joh. Peter Gottlieb, Schneidermeister.
 315. **Brunner**, Franz, Advocat.
 344. **Uhlmann**, Hermann Julius, Zimmermeister.
 523. **Schönherr**, Carl, Kaufmann.
 578. **Hoffmann**, Ferdinand Julius, Gutmachermeister.
 651. **Frenkel**, Robert Wilhelm, Advocat.
 763. **Strube**, Friedr. Aug. Carl, Goldarbeiter.
 766. **Wetthe**, August, Kaufmann.
 780. **Schellbach**, Carl Friedrich, Fleischermeister.
 784. **Röhler**, Franz, Buchhändler.
 998. **Gumpel**, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
 1123. **Schulze**, Friedr. Wilhelm, Parquet-Fußboden-Fabrikant.
 1180. **Thieme**, Carl Gustav, Kaufmann.
- II.**
1356. **Dürbig**, Anton Ferdinand, Kaufmann.
 1422. **Friedrich**, Joh. Carl Gottfried, Kaufmann.
 1429. **Geier**, Christian August, Kaufmann.
 1612. **Rästner**, Carl Robert, Kaufmann.
 1811. **Wohlfahrt**, Carl Bernhard, Kaufmann.
 1925. **Wefelschöfer**, Carl Wilh. Eduard Adolf, Buchhändler.
 2016. **Schlick**, Franz Rudolph, Kaufmann.
 2153. **Trinius**, Moriz, Kaufmann.
- III.**
2384. **Bätjer**, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.
 2530. **Böhme**, Gottlob Heinrich, Kürschnermeister.
 3121. **Böck**, Carl Heinrich Wilhelm, Advocat.
 3426. **Herzog**, Julius Richard, Buchbindermeister.
 3732. **Kirsten**, Ernst Theodor, Dr. med.
 4001. **Pange**, Joh. Gottlob, Schneidermeister.
 4882. **Schilling**, Alex. Theodor, Advocat.
 5286. **Länger**, Franz Carl, Kupferschmied.

C.

- I.**
106. **Schrey**, Carl, Advocat.
 132. **Rüstner**, Adolf Reinhard, Kaufmann.
 166. **Francke**, Carl Christian, Kürschnermeister.
 182. **Schäfer**, Friedrich August, Klempnermeister.
 221. **Reise**, Johann Gottfried, Schänkwirth.
 282. **Schnoor**, Hermann Carl Friedr., Kaufmann.
 325. **Kauhardt**, Adam Gottfried, Bäckermeister.
 485. **Krämmel**, Christ. Friedr., Kaufmann.
 624. **Felig**, Hermann Arthur, Buchhändler.
 659. **Weyand**, Gustav Gottfr., Privatmann.
 741. **Erhardt**, Friedr. Louis, Kaufmann.
 815. **Mursfürst**, Heinrich Gottlob, Maurermeister.
 838. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann.
 842. **Veiderich**, Emil Robert, Zimmermeister.
 974. **Mautier**, Ludwig Franz, Seidenfärber und Fabrikant.
 984. **Rummer**, Carl Friedr. August, Kaufmann.
 1173. **Sonnenkalb**, Hugo, Dr. med., Prof., Stadt- u. Kgl. Bezirksarzt.

- II.**
1449. **Göhring**, Edmund Oskar, Kaufmann.
 1624. **Reil**, Carl Julius, Kaufmann.
 1670. **Kretschmann**, Philipp Heine, Kaufmann.
 1819. **Müller**, Carl Friedr. Hermann, Kaufmann.
 1957. **Widdiger**, Georg Conrad, Kaufmann.
 2063. **Schwabe jun.**, Carl Wilh. Bernh., Kaufmann und Consul.
 2142. **Thieme**, Conrad Alfred, Kaufmann.
 2242. **Winter**, Heine Otto Wilh., Kaufmann.
- III.**
2729. **Dittrich**, Heine Moriz, Perrückenmacher.
 2833. **Eppler**, Friedr. Wilh., Tischlermeister.
 3188. **Grundmann**, Carl Heine, Kürschnermeister.
 3555. **Hugershoff**, Franz Carl Heine, Mechanikus.
 4084. **Leuthier**, Carl Heinrich, Klempnermeister.
 4285. **Wiethe**, Carl Louis Wilhelm, Klempnermeister.
 4586. **Pohlens**, Gustav Adolf, Advocat.
 5437. **Vigthum**, Friedr. Eduard, Schuhmachermeister.

D.

- I.**
130. **Hartung**, Carl Friedr. August, Advocat.
 170. **Frische**, Herm. Traugott, Droguist.
 196. **Heilmann**, Ludwig Bernhard, Lohnkutscher.
 222. **Hothorn**, Joh. Aug. Carl, Liqueurfabrikant.
 306. **Schulz**, Friedr. Gustav, Dr. jur. und Consul.
 335. **Wolgt**, Christian David, Zimmermeister.
 489. **Dogel**, Daniel Gottlob, Maurermeister.
 514. **Schröder**, Adolf Gottlieb, Kaufmann.
 640. **Kürsten**, Paul Gustav, Buchdrucker.
 655. **Becker**, Edmund, Kramermeister.
 793. **Hofbach**, Christ. Adolf, Buchhändler.
 852. **Schüler**, Paul, Schlossermeister.
 878. **Stuck**, Julius Ehrhard, Tischlermeister.
 894. **Rönnig**, August Ernst, Kürschnermeister.
 959. **Schmidt**, Alex. Hermann, Kaufmann.
 1025. **Giesecke**, Carl Wilh. Ferdinand, Advocat.
 1059. **Kelbe**, Friedr. Wilhelm, Kaufmann.
- II.**
1468. **Gruner**, Carl Robert, Kaufmann.
 1531. **Heydenreich**, Gustav Ernst, Kaufmann.
 1729. **Lindemann**, Joh. Gottlob Friedrich, Kaufmann.
 1862. **Ortelli**, Franz Philipp Aug., Kaufmann.
 1969. **Hofberg**, Friedr. Louis, Buchhändler.
 2096. **Simon**, Carl Heine August, Kaufmann.
 2189. **Wapler**, Julius Heinrich, Kaufmann.
 2197. **Weidenhammer**, Joh. Friedrich, Kaufmann.
- III.**
2881. **Fickenwirth**, Christ. Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 2977. **Froschwald**, Carl Friedr. August, Uhrmacher.
 3249. **Hahn**, Hermann, Drechslermeister.
 3583. **Jäger**, Christ. Gustav, Böttchermeister.
 3900. **Kretschmann jun.**, Robert, Advocat.
 4124. **Pips**, Carl Louis, Bürstenmachermeister.
 4905. **Schletter**, Herm. Theodor, Dr. jur. und Professor.
 5195. **Starke**, Friedrich August, Schneidermeister.

E.

- I.**
136. **Schlotthauer**, Friedr. Moriz Carl, Bäckermeister.
 208. **Schwartz**, Julius Robert, Schlossermeister.
 231. **Wendler**, Adolf Emil, Dr. jur., Domherr und Advocat.
 281. **Grawert**, Ernst Christ. August, Uhrmacher.
 301. **Schomburgk**, Julius Heine Moriz, Kaufmann.
 435. **Ulrich**, Moriz Ferdinand, Kaufmann.
 465. **Starik**, Otto Friedr. Hermann, Zimmermeister.
 494. **Syillner**, Gustav Theodor, Kaufmann.
 641. **Wagner**, Franz Reinhard, Buchhändler.
 652. **Wilhelmi**, Carl Rudolf, Klempnermeister.
 683. **Enke**, Carl Heinrich, Kaufmann.
 798. **Schönburg**, Anton Heine Wilhelm, Kaufmann.
 866. **Schirmer**, Julius, Steinhauer.
 924. **Sachsenröder**, Christ. Gustav, Kramermeister.
 1032. **Dunderstadt**, Friedrich Gustav, Kürschnermeister.
 1082. **Seydler**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.
 1184. **Seyfferth**, Wilh. Theodor, Kaufmann.
- II.**
1533. **Heymann**, Wilhelm, Handlungsdeputirter.
 1634. **Kind**, Joh. Christ. Aug., Kaufmann.
 1752. **Lücke**, Robert Wilh., Kaufmann.
 1887. **Wagmann**, Alfred Oskar, Kaufmann.
 1977. **Rüger**, Paul Otto, Kaufmann.
 2099. **Schilling**, Friedr. Adolf Wilh., Tuchhändler.
 2191. **Wappler**, Julius Georg, Kaufmann.
 2201. **Weinoldt**, Franz Albin, Kaufmann.
- III.**
3050. **Gebert**, Martin Traug. Herm., Bäckermeister.
 3083. **Siebenrath**, Bernh. Heine, Klempnermeister.
 3333. **Heckel**, Robert Ferd., Advocat.
 3596. **Jena**, Heine Ernst Gustav, Schneidermstr.
 3816. **Röhler**, Friedr. Aug., Korbmachermeister.
 4175. **Ludwig**, Carl August, Böttchermeister.
 4889. **Schindler**, Carl Friedr. Gust., Beutlermeister.
 5712. **von Zahn**, Friedr. Albert, Advocat.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im Cartonsaale des städtischen Museums

zum Besten des evangelischen Waisenhauses in Bethlehem.

Eintritt 5 Ngr. — 6 Familien-Billets 20 Ngr.

Die Ausstellung wird morgen Mittwoch den 15. November geschlossen.

Gemälde-Verloofung.

Am 17. November wird unsere 67. Gemälde-Verloofung (die 3. im 17. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. (für 2 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Missions-Anzeige.

Dienstag den 14. d. M. Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Superintendent Dr. Wiltich aus Würzen die Fest-Rede übernommen hat.

Leipzig, den 7. November 1865.

Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Schreiber-Verein.

Heute den 14. November Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr General-Versammlung in der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Aufstellung und Erklärung der Spielmittel von Georgens; 2) Beantwortung der im Fragekasten vorgefundenen Fragen über den Schreiber-Platz; 3) Vortrag: Der Bedant.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Der Stiftungstag des sächs. Stenogr.-Bundes soll Sonnabend 18. Novbr. Abends 8 Uhr durch eine gefellige Zusammenkunft und ein gemeinschaftl. Abendessen (Couv. à 10 Ngr.) im Schützenhause gefeiert werden. Die geehrten Mitglieder, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, die bei Herrn Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20 ausgelegte Liste bis spätestens Freitag 17. Novbr. zu unterzeichnen.

Der Vorstand.

Versammlung des katholischen Lesevereins heute Dienstag den 14. Nov. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterre des hies. kath. Schulhauses. Vortrag: Gustav Adolph, König von Schweden. Kirchlicher Bericht.

L. Lehrerverein. Sonnabend den 18. Novbr. 6 Uhr Schützenhaus.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 14. November Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 15. November
Abends 8 Uhr

in der Buchhändlerbörse.

Clavierspiel, Gesang, Declamation.
Vortrag: Columbus.

Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 14. November Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Augustea.

Heute Abend Generalversammlung im Club-Local
(Café Kröber).
Tagesordnung: S. 4, 5, 6b der Statuten.

Quittung und Dank.

Für Werbau sind bei mir eingegangen und an den Stadtrath daselbst abgeliefert worden: Dr. Baumgarten 5 fl. — E. S. 1 fl. — R. S. ein Paket Wäsche. — E. E. 10 fl. — „Für Werbau“ ein Paket Wäsche. — M. Trinius 5 fl. — Gesch. S. 2 fl. — E. S. 10 fl. — Zwei Expedienten 15 fl. — Dr. Güng 10 fl. — Ein Paket Wäsche u. 1 fl. — B. 1 fl. — Frau Fischer 1 fl. 10 fl. — M. 15 fl. — Ph. S. 15 fl. — R. 12 fl.

Zu fernereitiger Annahme und Beförderung milder Beiträge für Werbau erklärt sich bereit
Leipzig, den 13. November 1865.

Dr. S. Sonnenkalb, Wisenstraße Nr. 2b.

Germann Gausche.

Alwine Gausche, geb. Scheibe.

Leipzig den 13. November 1865.

Meine liebe Frau Helene geb. Cramer ist am 11. Nov. von einem Mädchen glücklich entbunden worden.

Moriz Müller jun. in Pforzheim.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hoch erfreut an — Leipzig, den 13. November 1865.

Friedrich Brunert.

Auguste Brunert geb. Starke.

Heute Mittag 12 Uhr wurde meine geliebte Frau Anna geb. Spreng von einem muntern kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 12. November 1865.

Woldemar Luge.

Freunden und Bekannten die Anzeige, daß unsere Tochter Emma verm. Geuer gestern Abend von einem gefunden Knaben entbunden wurde.

Leipzig, den 13. November 1865.

Carl Schunke
nebst Frau.

Gestern Abend verschied nach mehrwöchentlichen schweren Leiden an den Folgen eines unglücklichen Falles unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Robert Lochmann, Bremser an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in seinem 40. Lebensjahre.

Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.
Sohlis, Warschau u. Leipzig, den 13. Nov. 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen denen, die unserer vollendeten Gattin und Mutter im Leben so vieles Gute erwiesen, die ihre Krankheit durch liebevolle Theilnahme erleichterten, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie auf dem letzten Wege begleiteten.
Leipzig, den 13. November 1865.

Der trauernde Gatte und Sohn.
Carl Förster, Buchdrucker.
Emil Förster, stud. phil.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr rief Gott unsere gute Hedwig ihren vor drei Jahren an der nämlichen Krankheit, der Bräunung, und in demselben Alter von 6 Jahren verstorbenen Bruder nach.

C. Ranne und Frau.
Elisabeth Ranne, Schwester.

Allen für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer drei Kinder den innigsten Dank.

Carl Richter und Frau.

Dank.

Für die überaus liebevolle Theilnahme bei dem Tode unserer theuren Gattin und Mutter, den erhebenden Gesang des gesungenen Gesangsvereins Neunzehner am Vorabend ihres Begräbnisses, so wie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Ahlfeld im Hause und am Grabe, als auch für den reichen Blumenschmuck sagen wir unsern aufrichtigen, tiefgefühltesten Dank.

Aug. Heinze
nebst Kindern.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Rlee.

Angemeldete Fremde.

- Aub, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
- Auffarth, Privat. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Witheim, Hofrath a. Schwerin, und
- Walter, Stabsf. a. Harzburg, Hotel de Pologne.
- Wach, Kfm. a. Paris, und
- Wachsmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Wätzel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
- Wäthmann, Kfm. a. Halberstadt,
- Wenger, Def. a. Pologny, und
- Wötger, Fleischermstr. a. Döbeln, Wolfs H. g.
- Wock, Fabr. a. Cassel, und
- Werner, Kfm. a. Moskau, Hotel de Baviere.
- Wrandes, Baumstr. a. Glauchau, H. z. Palm.
- Wirthold, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
- v. Wehr, Leutn. a. Grimma, Hotel de Prusse.
- Wauer, Kfm. a. Frankf. a/M., H. z. Palmbaum.
- Wergmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Winder, Kfm. a. Wiesbaden, und
- Wirtschaft, Kfm. a. New-York, grüner Baum.
- Wockwitz, Hdlsm. a. Prosen, weißer Schwan.
- Wospary, Tuchfabr. aus Großenhain, Wolfs Hotel garni.
- Christ, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Palmbaum.
- Courtenay, Part. n. Diener a. London, Stadt Dresden.
- Dresch, Kfm. a. Königsf., und
- Dachauer, Kfm. a. Giechstadt, Lebe's H. garni.
- Devrient, Stabsf. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Dolz, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Debrois v. Brujel, Tonkünstler n. Fr. a. Wien, Stadt Dresden.
- Eberhardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
- Elsch, Inspector a. Elbingen, grüner Baum.
- v. Felschtopp, Stabsf. n. Fam. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- Feist, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni.
- Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.
- Franz, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
- Förster, Kfm. a. Königsf., Stadt London.
- Günthel, Fleischermstr. a. Döbeln, Wolfs H. g.
- Gieschen, Kandidat a. Hamburg, St. Hamburg.
- Günthe, Fabr. a. Rudolstadt, Stadt Eöln.
- Grube, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
- Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.
- Grap, Kfm. a. Merane, Münchner Hof.
- Grünler, Amtshauptm. a. Döbeln, H. de Prusse.
- Günther, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Häring, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Herzog, Fabr. a. München, Stadt Wien.
- Havemann, Kfm. a. Paris, und
- Hill-Gray, Kfm. a. Edinburgh, Hotel de Russie.
- Hildebrand, Def. a. Sagensburg, Stadt Eöln.
- Hutschlynas, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
- Hof, Def. a. Wiererau, grüner Baum.
- Heinrich, Def. a. Neustadt b/St., und
- Haake, Stabsf. a. Brehna, weißer Schwan.
- Jänick, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Jacobi, Revierförster a. Dörfau, Stadt Eöln.
- Jäger, Kfm. a. Gatterstedt, goldner Hahn.
- Jahns, Kfm. a. Bremen, Hot. de Prusse.
- Kaufmann, Kfm. a. Erfurt, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Kösteritz, Fcl. a. Trelebau, Brüsseler Hof.
- Krumm, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.
- Krause, Jagen. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.
- Königsberger, Kfm. a. Fürth, und
- Könemann, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin.
- Kerckhag, Part. a. Posen, Stadt Nürnberg.
- Künzel, Fabr. a. Neustadt a/D., w. Schwan.
- Köfler, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Wien.
- Kowitz, Kfm. a. Wien, Brüsseler Hof.
- Kow, Kfm. a. Giechstadt, Lebe's Hotel garni.
- Kreber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Krenbarz, Kfm. a. Remscheid, H. z. Palmbaum.
- v. Küttichau, Def. a. Großenhain, Münchner H.
- Linke, Privat. a. Halle,
- Lautenburg, Privat. a. Gönnern, und
- Liebeskind, Lehrer a. Osnabrück, grüner Baum.
- Levinus, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Merckhoff, Fabr. a. Bittau, und
- Marzler, Kfm. a. Merane, Stadt Wien.
- Mei, Kfm. a. Sebnitz, Lebe's Hotel garni.
- Mohrbach, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
- Maurer, Kfm. a. Lahr, Hotel z. Palmbaum.
- zu Münster, Graf, Amtshauptmann a. Rochlitz, Hotel de Prusse.
- Marr, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Mehlhorn, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Müller, Kfm. n. Frau a. Weimar, St. London.
- Nitzsche, Fleischermstr. a. Döbeln, Wolfs H. g.
- v. Normann, Privat. n. Fam. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Nögold, Fabr. a. Aue, Stadt Berlin.
- Neubert, Factor a. Sonderburg, grüner Baum.
- v. Nammrock, Part. a. Lyon, Stadt Dresden.
- Nasta, Privat. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
- Peters, Kfm. a. Rosock, Hotel z. Palmbaum.
- Polack, Schriftsteller n. Fr. a. Wien, St. Dresden.
- Richter, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
- Ruß, Schriftsteller a. Berlin, Stadt London.
- Seiler, Kfm. a. London, und
- Schröpper, Dir. a. München, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Stelzner, Kfm. a. Hamburg, und
- Stoller, Rent. a. New-York, H. d. Pologne.
- Schubert, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Schreiber, Gasthausbesitzer aus Wittweida, Brüsseler Hof.
- Schwandt, Kfm. a. Aschaffenburg, und
- Straßburger, Kfm. a. Hof, H. z. Kronprinz.
- Schützenmeister, Dr. med. a. Rochlitz, und
- Sigmund, Kfm. a. Reichenberg, H. de Russie.
- Starck, Kfm. a. Franzensbad, Stadt Hamburg.
- Scheibe, Techniker a. Solzern, und
- Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Schmitz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Schulz, Privat. a. Prag, und
- Sonnemann, Kfm. a. Bingen, H. z. Palm.
- Steiniger, Instrumentmhr. a. Griebach, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Schliching, Kfm. a. Königsberg, gr. Baum.
- Schurack, Part. a. Roslau, Stadt Nürnberg.
- Schönbeck, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
- Schorr, Kfm. a. Dörfau, Hotel de Baviere.
- Leppich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Thiel, Zeugschmied a. Kragau, Stadt Eöln.
- Türk, Kfm. a. Birna, Lebe's Hotel garni.
- Uhle, Kfm. a. Rethersdorf, goldner Hahn.
- Willert, Volontair a. Salzünde, und
- Wierling, Musikdir. a. Berlin, H. z. Palm.
- de Wivier, Kfm. a. Schwein, Hotel de Russie.
- Weth, Rent. a. Wien, Stadt Wien.
- Willing, Kfm. a. Magdeburg, und
- Winkelmann, Kfm. a. Berlin, H. z. Palm.
- Weinschenk, Kfm. a. Schandau, Restauration d. Berliner Bahnhof.
- Weyersberg, Kfm. a. Solingen, goldner Hahn.
- Waltner, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
- Wollmann, Def. a. Waugen, H. z. Kronprinz.
- Wittmann, Kfm. a. Radesheim, H. de Pologne.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Novbr. Berg-Wärk. C.-B.-Act. 145 1/2; Berl.-Anh. 214 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207; Berlin-Stettin. 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 146 3/8; Eöln-Mind. 226 1/2; Cosel-Döberh. 58 3/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 85 1/2; Mainz-Ludwigshafen 132 1/2; Mecklenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/4; Oberöchl. Lit. A. 179 1/4; Destr.-Franz. Staatsbahn 108; Rhein. 120; Rhein-Nahbahn 26; Südbahn (omb.) 110 3/4; Thüring. 137; Warschau-Wien 67 1/4; Preuß. Anleihe 5% 104; do. 4 1/2% 100; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 3/4; do. Prämien-Anl. 122 1/4; Destr. Metall. 5% 61; Desterreich. National-Anleihe 64 1/2; do. Credit-Loose 73; do. Loose von 1860 79 3/8; do. von 1864 47 1/2; Destr. Silberanleihe 69 3/4; Destr. Banknoten 93 3/8; Russ. Prämien-Anl. 89 3/8; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 69 1/2; Russ. D.-R. 79 3/8; Amerik. 69 1/8; Braunschweiger Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 87 1/2; Dessauer do. 87; Disc.-Comm.-Anh. 100 1/8; Genfer Credit-Actien 36 1/2; Oerger Bank-Actien 110 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. 105; Leipziger Credit-Act. 83 3/8; Rhein. do. 101 1/4; Norddeutsche Bank do. 122; Preuß. Bank-Anh. 156 3/4; Destr. Cred.-Act. 74 1/4; Sächsische Bank-Act. 101 1/2; Weim. Bank-Act. 101 1/2; Wien 2 R. 92 1/4. Fonds behauptet, Desterreicher lebhaft. Wien, 13. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen 69.40; Metall. 5% 65.85; Staatsanl. v. 1860 85.30; Bank-Act. 778; Actien der Creditanstalt 160.30; Silberagio 107.25;

London 107.90; L. L. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen v. 11. Nov. Metall. 5% 65.65; do. 4 1/2% —; Bankact. 773.—; Nordb. 164.80; Mit Verloofung vom 3. 1864 79.50; National-Anl. 69.60; Act. der St.-C.-Gesellsch. 174.30; do. der Cred.-Anst. 159.70; London 108.20; Hamburg 80.90; Paris 43.10; Galizier 185.50; Act. d. Böhm. Westb. 152.—; do. d. Lomb. Eisenb. 177.—; Loose d. Creditanst. 116.—; Neueste Loose 84.90. London, 13. Novbr. Consols 87 1/2. Paris, 13. Novbr. 3% Rente 68.52. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.32. Credit-mobil.-Actien 871.25. 3% Spanier 37. 1% Spanier 37 1/2. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 412.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 408.75. — 68.50, 68.42, 68.57, Anfangs träge, dann fest, belebt. Berliner Productenbörse, 13. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000% Lt. loco 14 1/12, pr. d. Mt. 14 1/8, Jan.-Febr. 14 1/4, April-Mai 14 1/8 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 52, pr. d. Mt. 52 1/2, Januar-Februar 50 1/2, Frühjahr 50 3/4 fest. get. 1900 Centner? — Rüböl pr. 100 Pfund loco 15 11/12, pr. d. Mt. 15 1/8, Novbr.-Dechr. 15 1/8, Januar-Februar 15 11/12, April-Mai 15 3/8 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.